

Postnina plačana v gotovini.



Mariburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerel, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	20.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenen für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. **Inseratentnahme** in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Aloma Company, in Zagreb bei Interklam d. d., in Graz bei Rienzsch, Raitelger, in Wien bei allen Anzeigenstellen.

DRŽAVNO PRAVONIŠTVO
 MARIBOR
 DOŠLO

15/3. 25

krat prilog.

Maribor, Sonntag, den 15. März 1925. Nr. 61 — 65. Jahrg.

Schweres Eisenbahnunglück.

Entgleisung des Schnellzuges Beograd—Ljubljana. — Keine Todesopfer. — Großer Materialschaden. — Die Verbindung mit Beograd unterbrochen.

Zagreb, 14. März. Heute um 3 Uhr früh ist auf der Strecke Slawonisch Brod und Sisak, und zwar zwischen den Stationen Sibenj und Oriovac, der Ljubljanaer Schnellzug, der aus Beograd um 8 Uhr abgeht und in Ljubljana um halb 12 Uhr einlangen soll, entgleist. In der Nähe des Dorfes Radovance sind die Waggonen entgleist und über die Böschung hinabgestürzt. Einige Reisende, zumeist Deutsche und Rumänen, wurden mehr oder minder schwer verletzt. Unter den Leichtverletzten befindet sich auch der Abgeordnete Dr. Tadić. Sehr lobenswert hat sich die Bevölkerung des obgenannten Dorfes benommen. Alle Bauern erschienen sofort an Ort und Stelle und leisteten die erste Hilfe.

Unter den Reisenden befindet sich auch der Chef im Ministerium für Volksgesundheit, Dr. Stampar, und der Sohn des ehemaligen Ministers für Sozialfürsorge Peles. Die Genannten erlitten keine Verletzungen. Der Schnellzug hat die Fahrt mit einer dreistündigen Verspätung fortgesetzt. Der Zug ist in Ljubljana noch nicht angelangt. In einer Strecke von 100 Metern sind alle Geleise zerstört. Auch die telephonischen und telegraphischen Verbindungen sind zwischen Beograd-Ljubljana und Beograd-Zagreb unterbrochen. Daher sind auch die telephonischen Nachrichten über die Sitzung des Verifikationsausschusses unterblieben. Der Materialschaden ist ein enormer.

Der Kampf um die Reichspräsidenschaft.

Von unserem Berliner k-Mitarbeiter.

Bereits am 29. März findet die Wahl des Reichspräsidenten statt, und noch dauert der Kampf um die Kandidatenfrage an. Verhältnismäßig geschlossen gingen hierbei von vorn herein die Rechtsparteien vor, die sich in dem von Herrn v. Loebell angeregten Wahlauschuss zusammengelassen hatten. Es sind dort zunächst vier Kandidaten genannt worden: der frühere Duisburger Oberbürgermeister und Reichsinnenminister Dr. Jarres, der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei Dr. Scholz, der Vizepräsident des preussischen Landtages v. Kries und der deutschnationalen Reichstagsabgeordnete Freiherr v. Gahl, der jedoch nicht ernsthaft in Frage kam.

Von diesen vier Kandidaten stand von vornherein Dr. Jarres im Vordergrund, für den man auf die geschlossene Unterstützung der Deutschnationalen Volkspartei, der Wirtschaftlichen Vereinigung und der Bayerischen Volkspartei rechnen zu können glaubt. Wenn mit der Nominierung Dr. Jarres begünstigt wurde, so war es vor allem, weil man unter Umständen bereit war, durch eine Veränderung der Kandidatur den Wünschen der Bayerischen Volkspartei mehr entgegenzukommen, und um eventuell auch den rechten Flügel des Zentrums dafür zu gewinnen. Im Zusammenhang damit war die Kandidatur Stegerwald aufgetaucht, der dem rechten Flügel des Zentrums angehört, gegen den sich aber die bei weitem größere Hälfte des Zentrums sträubte.

Während so die Rechtsparteien einigermaßen geschlossen vorgehen, scheiterten die Versuche, für die Parteien der sogenannten Weimarer Koalition einen gemeinsamen Kandidaten schon beim ersten Wahlgang aufzustellen, im Keime, und zwar durch die Sozialdemokratie, die unter Nichtachtung der seitens der Demokraten und des Zentrums geäußerten Wünsche eine Sonderkandidatur in der Person des früheren preussischen Ministerpräsidenten Braun aufstellte, nachdem der zuerst in Erwägung gezogene Loebe abgelehnt hatte. Während das Zentrum von vornherein als Sammelpunkt für die Weimarer Koalition Herrn Marx favorisierte, von dem man hoffte, daß er auch rechts vom Zentrum Stimmen gewinnen könnte, traten unterdessen die Demokraten mit ihrem neuen Vorschlag auf den Plan, den früheren Außenminister, Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons als überparteilichen Kandidaten zu nominieren, nachdem er mit allen Stimmen gegen die der Wöllischen und Kommunisten vom Reichstag zum stellvertretenden Reichspräsidenten gewählt worden ist. Dr. Simons gehört der Demokratischen Partei nicht mehr an, gilt aber als überzeugter Republikaner und würde nach der Meinung der Demokratischen Partei sowohl über die erforderliche Autorität nach rechts und links als auch über die Fähigkeit, ausgleichend zu wirken, verfügen.

Der demokratische Vorschlag ist sämtlichen Reichsparteien mit Ausnahme der Nationalsozialisten und Kommunisten zugestellt worden, also dem Zentrum, der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen Volkspartei, der Wirtschaftlichen Vereinigung (Wirt-

Preisrückgang an den amerikanischen Getreidemärkten.

W.B. Newyork, 13. März. An den amerikanischen Getreidemärkten trat heute ein außerordentlich starker Preisrückgang ein. In Chicago bückten die Weizenpreise bis über 14 Cent und die Roggenpreise über 16 Cent per Bushel ein. Auch in Newyork stellten sich die Weizenpreise bis 15 und die Maispreise um über 7 Cent niedriger.

Die belgische Regierung für eine baldige Räumung der noch besetzten Gebiete.

Brüssel, 12. März. Die „Nation Belge“ gibt an, zu der Erklärung ermächtigt zu sein, daß die belgische Regierung nunmehr eine baldige Räumung des größten Teiles der besetzten Zone für unausweichlich halte. Das Blatt fügt hinzu, daß die kompetenten Stellen gegenwärtig die Modalitäten der Räumung studieren. Nur das Gebiet um Aachen soll besetzt bleiben.

Ein neuer Flugrekord.

Berlin, 13. März. Ein Flugzeug der Fluglinie London—Köln hat einen neuen Rekord aufgestellt. Das Flugzeug hat die 450 Kilometer lange Strecke London—Köln mit zwei Passagieren und voller Belastung in 2 Stunden 7 Minuten zurückgelegt.

Kommunistenunruhen in Halle.

W.B. Halle a. d. Saale, 13. März. (Wolff). Heute abends kam es gelegentlich eines internationalen Meetings der kommunistischen Partei, das zwecks Stellungnahme zur Reichspräsidentenwahl abgehalten wurde, zu schweren Zusammenstößen zwischen der Poli-

zei und den Kommunisten. U. a. ergriffen ein englischer und ein französischer Kommunist das Wort. Als ein deutscher Kommunist mit dem Uebersehen der beiden Reden beginnen wollte, protestierte der amwesende Polizeioffizier dagegen. Als die Versammlung dagegen eine drohende Haltung einnahm, forderte die Polizei die Versammlung zur sofortigen Räumung des Saales auf. Mächtig fielen Schüsse, worauf die Polizei das Feuer erwiderte. Bisher sind 6 Tote, 25 Schwerverletzte und 15 Leichtverletzte gezählt worden.

Großer Postraub.

Kranj, 14. März. Heute nachts ist hier in das Postamt eingebrochen worden. Unbekannte Täter sind in das Amt eingedrungen, haben die Kasse durchbohrt und ihr 65.000 Dinar entnommen. Die Gendarmerie forscht eifrig nach den Tätern, doch ist von ihnen vorläufig noch keine Spur vorhanden.

Flüchterliche Standalkonen in der römischen Kammer.

Rom, 13. März. In der heutigen Sitzung der Kammer kam es während der Rede des kommunistischen Abgeordneten Maffi zu heftigen Zusammenstößen zwischen diesem und den Faschisten, denen er Beschäftigspolitik vorwarf. Als er der Aufforderung, Namen zu nennen, nicht nachkam, kam es zu heftigen Särmiszenen. Die Quästoren konnten nur mit Mühe Tätlichkeiten verhindern.

Die heutigen telephonischen Börsenberichte sind bis zur Stunde nicht eingelangt.

partei an der Kandidatur Dr. Jarres festhalten werden. Unter diesen Umständen wird man also mit etlichen Kandidaturen für die Präsidentschaftswahl rechnen müssen, von Jarres bis zu Braun und Klara Zetkin hinunter, welche, wie es heißt, von den Kommunisten präsentiert werden soll, damit auch für den Sumar bei der Sache gesorgt wird. Abgesehen hiervon wird es sich freilich um einen sehr ersten und erbitterten Kampf für die Nachfolge Eberis handeln.

Wieder Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Jugoslawien und der Türkei

Beograd, 13. März. Gestern wurden die seit dem Jahre 1914 unterbrochenen diplomatischen Beziehungen zwischen Jugoslawien und der Türkei wieder offiziell aufgenommen. Der polnische Gesandte in Beograd, der bisher mit der Vertretung der türkischen Interessen in Jugoslawien betraut war, teilt der Regierung mit, daß er seine Funktionen niederlege, da die Regierung von Angora den Konsul Tasir Luksi Bei von nun ab als ihren diplomatischen Vertreter bei der jugoslawischen Regierung betrachte. Die jugoslawische Regierung gab hierauf die Erklärung ab, daß sie ihren Vertreter in Konstantinopel, Trajan Zivkovic, zum diplomatischen Vertreter des Königreiches SHS bei der türkischen Regierung designiere.

Metallarbeiterstreik in Italien.

W.B. Rom, 13. März. Infolge des Anschlusses der sozialistischen Gewerkschaften und der Metallarbeiter hat sich der Streik in Oberitalien bedeutend verschärft. Die Zahl der Streikenden wird mit 80.000 bis 100.000 angegeben.

Schnee in Neapel.

Rom, 13. März. Die strenge Kälte der letzten Tage hat den Gipfel des Vesuvius und die Spitzen der Bergketten im Golf von Sorrent mit Schnee bedeckt. Gestern abend ist sogar in Neapel Schnee gefallen. Heute waren die Straßen und Dächer der Stadt mit einer ziemlich hohen Schneedecke bedeckt. Der Garbaje ist zugefroren.

Die Labour-Party gegen Geheimdiplomatie.

London, 13. März. Das Mitglied der Labour-Party Trevelyan hat im Unterhause einen Antrag unterbreitet, ohne Zustimmung des Parlamentes keinen Vertrag mit einem fremden Staate zu schließen. Trevelyan beschränkte sich darüber, daß die Regierung den von Macdonald beschrittenen Weg der offenen Diplomatie verlassen habe und zur geheimen Diplomatie zurückgekehrt ist, bei der das Unterhaus nicht notwendigerweise befragt werden müsse. Der Unterhausretor für auswärtige Angelegenheiten, Mac Neill, erklärte, es gebe genug Garantien für die parlamentarische Kontrolle der auswärtigen Angelegenheiten. Die einzige Ausnahme von dem üblichen Vorgang wäre gewesen, als die Arbeiterregierung am demselben Tage, an welchem sich das Unterhaus vertagte, den englisch-russischen Vertrag unterschrieb, obwohl sie gut wußte, daß das Unterhaus ihn nicht genehmigt hat und daß es ihm auf lange Monate hinaus unmöglich gemacht wird, an die Kritik dieses Vertrages zu schreiben. — Der Antrag der Arbeiterpartei wurde abgelehnt.

Ein Pole in Wlask zum Tode verurteilt.

Messau, 13. März. In Wlask wurde vorgestern der polnische Staatsangehörige Dombrowski wegen Spionage zum Tode verurteilt. Dombrowski war seinerzeit als angeblicher polnischer Kommunist in die kommunistische Universität der Westböcker kommandiert worden, diente dann in der Roten Armee und war Mitglied der Organisation der kommunistischen Jugend.

Belgische Notizen.

— Dr. Stresemann über die Sicherheitsfrage. Ueber die deutschen Anregungen in der Sicherheitsfrage stellte der Reichsaussenminister Dr. Stresemann der „Kölnischen Zeitung“ Ausführungen zur Verfügung, in denen er u. a. erklärte: „Da der Abdruck Frankreichs vor einem etwaigen deutschen Angriff, so völlig töricht er uns auch erscheinen mag, noch heute weite Kreise der französischen öffentlichen Meinung beherrscht, haben unsere Botschafter und Gesandten in Paris, London, Rom und Brüssel mitgeteilt, Deutschland sei bereit, einem Sicherheitspakte der am Rhein interessierten Mächte beizutreten — sei es, daß er sich auf Abmachungen über die Vermeidung von Kriegen beziehe, sei es, daß er die Garantierung des gegenwärtigen Besitzstandes am Rhein zum Gegenstand hätte — und außerdem bereit zur Bekundung des deutschen Friedenswillens, mit allen Staaten Schiedsverträge abzuschließen, wie wir dies bereits mit der Schweiz und Schweden getan haben. Mit diesen deutschen Anregungen sind wir für das deutsche Gefühl bis an die Grenzen des Möglichen gegangen. Die Garantierung der Sicherheit der deutschen Westgrenze bedeutet einen unverzüglichen Verzicht im Hinblick auf die Entwicklung der deutschen Geschichte und auf die Erinnerungen, die uns ewig teuer sein werden. — In einer Unterredung mit dem Vertreter der „Kölnischen Zeitung“ stellte Reichsaussenminister Stresemann fest, daß der deutsche Schritt eine verständnisvolle Aufnahme beim französischen Ministerpräsidenten Herriot und beim englischen Außenminister gefunden habe. „Umso seltsamer“, führte Stresemann weiter aus, „sind die maßlosen Proteste anderer Länder gegen den deutschen Schritt.“



Tagesschau.

t. Unser Königspaar in Belgien. Vergangenen Donnerstag fand in den Staatsforsten von Belgien eine Schnepfenjagd statt, an der auch König Alexander teilnahm. Wie verlautet, dürfte das Königspaar Ende dieser Woche von Belgien nach Bad Nidze abreißen, wo es mehrere Tage zu bleiben gedenkt und dann die Rückreise nach Beograd antreten wird. Königin Maria von Rumänien wird aber direkt von Belgien nach Bukarest zurückkehren. Demnächst gedenkt das Königspaar bekanntlich auch eine Reise nach Dalmatien und Montenegro zu unternehmen, bei welchem Anlasse Ihre Majestäten auch der Einweihung der Botschaftsalle am Lovcen beizuwohnen werden.

t. Der frühere Präsident von China Dr. Sunyatsen gestorben. Einer Meldung aus London zufolge ist der bereits wiederholt totgesagte, ehemalige Präsident der chinesischen Republik Dr. Sunyatsen nunmehr tatsächlich in Peking gestorben.

t. Die Gemahlin des Kaisers Wilhelm des Zweiten schwer erkrankt. Wie aus Ber-

Für Frühjahr! 2186 Original englische Stoffe Modewäsche, Krawatten, Hüte u. s. w. F. Mastek, Glavni trg

lin berichtet wird, ist die Gemahlin des Kaisers Wilhelms des Zweiten Hermine schwer erkrankt. Sie ist dieser Tage in Berlin eingetroffen und hat ein Sanatorium aufgesucht, wo sie sich einer Operation unterziehen wird.

t. Der Bau des neuen Parlamentsgebäudes. Aus Beograd wird gemeldet: Im kommenden Jahr werden es zwanzig Jahre, daß mit dem Bau des neuen Parlamentsgebäudes begonnen wurde. Während der Kriegszeit (Balkankrieg und Weltkrieg) wurde nicht weitergearbeitet, und erst im Vorjahre wurden neue Offertizitationen ausgeschrieben. Seit einigen Tagen wurde bereits die Arbeit wieder aufgenommen. Die Arbeiten an der großen Kuppel sollen schon ihrer Beendigung entgegengehen. Wenn die Arbeit in dem begonnenen Tempo fortgesetzt wird, dürfte das neue Parlamentsgebäude in zwei Jahren fertig sein. Das Meckere des neuen Parlaments wird eine Marmorverkleidung erhalten und rund herum um das Gebäude sollen Parkanlagen gelegt werden.

t. Eine neue Luftlinie London-Beograd. Blättermeldungen zufolge weist dieser Tage in Beograd der Chef des englischen Zentral-Luftverkehrsparlaments Braucher, um Besprechungen bezüglich der Eröffnung einer neuen Luftlinie London-Beograd-Indien einzuleiten. Die Linie würde über Prag und Konstantinopel führen. Nach den bisherigen Berechnungen würde die Reise von London nach Kalkutta kaum 100 Stunden oder 4 Tage dauern. Die Eröffnung der Linie dürfte jedoch erst in zwei Jahren erfolgen.

t. Der Budapester Frauenmord. Wie die Blätter melden, heißt das von Saguly und Volla als Mörder der Amalia Leirer bezeichnete Individuum Julius Pöbdr. Pöbdr ist 31 Jahre alt, von Beruf Elektrotechniker und Kellner. Er pflegte sich auf Julius Rastovsky zu nennen. Die Ärzte bezeichneten Pöbdr als geistesgestört. Da er als Geisteskranker leichter beinflusst werden konnte, sei es möglich, daß er von Komplizen zur Mordtat benützt worden sei.

t. Amundsens Nordpolflug. Kapitän Amundsen hat die folgenden Mitteilungen über seine Pläne in betreff des Nordpolfluges gemacht: Die beiden Dornier-Walflugboote, mit denen die Nordpolexpedition unternommen werden soll, werden bereits Anfang der nächsten Woche in Livorno verladen. Sie werden mittels Schiffs nach Tromsø befördert und von dort nach Spitzbergen gebracht, von wo Anfang Mai die Expedition vor sich gehen soll. Von Nordpolflug werden insgesamt sechs Personen teilnehmen, nämlich Kapitän Amundsen, der amerikanische Forscher Ellsworth, die beiden norwegischen Marineflieger Ruse Larjen und Dietrichson als Führer der beiden Flugboote, der Norweger An-

dal als Unterführer und Mechaniker, schließlich ein deutscher Monteur der Dornier-Werke, namens Feust. Amundsen erklärte, daß er von Nordspitzbergen abfliegen wolle, um den Pol zu erreichen. Er werde nur für einen Monat Proviant mitnehmen. Er rechne nicht mit sehr niedrigen Temperaturen, sondern mit etwa 10 Grad unter Null.

t. Das gefährdete Helgoland. Die einzig artige Nordseeinsel Helgoland wird langsam immer weiter und weiter vom Meere abgetragen. Nachdem schon allmählich der Badestrand immer mehr verschwindet, stürzten vor kurzem an der Ostseite des bebauten Oberlandes in der Höhe des Kasinos etwa 3000 Kubikmeter Erdmassen in das Meer. Die neuerbaute Villa eines Berliner Bankiers ist sehr gefährdet. Der Gartenpavillon hängt über der Felswand. Ein Nebenhaus der Villa, das von dem Personal bewohnt wurde, steht jetzt direkt an der Felskante und muß abgetragen werden. Da der Felsen noch größere Risse zeigt, sind verschiedene Wege des Oberlandes polizeilich abgeperrt.

t. Alter schlägt vor Liebe nicht. Wie die englischen Blätter melden, hat sich in Alexandria der sechszwanzigjährige Kamis Mohammed Elabari zum siebzehnten Male scheiden lassen und steht im Begriff, sich zum achtzehnten Male zu vermählen. Ein Reporter, der den Liebeskreis aus diesem Anlaß besuchte, fand ihn rüftig, vom Aussehen eines Sechszehnjährigen. Elabari meinte auf die Frage, wieviele Kinder ihm sein erstbekehrtes Frauen geschenkt hätten, er wisse die Zahl nicht genau anzugeben, doch seien es sicherlich nicht weniger als fünfzig. Sein jüngster Sohn zähle sechs Jahre. „Ich habe jede meiner Frauen geliebt“, sagte Elabari hinzu, „leider immer nur kurze Zeit. Siebzehnjährige verheiratete ich, die Frauen verheiraten zu lernen. Das Ergebnis ist aber in jedem Fall — die Scheidung. Dennoch bereue ich keine meiner siebzehn Ehen, allerdings auch keine der siebzehn Scheidungen.“

t. Das lustige Finanzamt. Vor einigen Tagen wurde in das Lüneburger Finanzamt eingebrochen. Jetzt veröffentlicht das Finanzamt folgendes „Eingefendet“ in allen Lüneburger Zeitungen: „An alle Einbrecher von Lüneburg und Umgebung! Liebe Einbrecher! In der Nacht vom 16. zum 17. v. M. hat sich einer eurer Junftgenossen die Mühe gemacht, im Finanzamt Lüneburg einzubrechen. Zwei hübsche Fensterstheiben, durch die die Frühlingssonne jetzt immer schon so warm hindurchschien, hat er kaputt gemacht; zwei alte Türschlösser, die dem Hause, als es noch ein wohlthätiges Lazarett war, schon lange Jahre brav und ehrlich gedient haben, hat er zerbrochen; und dann hat er mit vieler Mühe und einer Kraftanstrengung, die einer besseren Sache würdig gewesen wäre, die schöne Tür zum Tresor im Kassenraum kaputt gemacht. Vor dem hübschen Geldschrank, den er im Tresor fand, hat er dann haltgemacht und ist, wahrscheinlich sehr müde, wieder nach Hause gegangen. Aber, liebe Einbrecher, es war gut so, daß das arme Kerlchen sich nicht noch mehr Arbeit oder etwa gar Unkosten mit

Sauerstoffgebläsen gemacht und uns dann noch unseren Geldschrank beschädigt hat. Denn ich will es als Menschenfreund euch allen verraten: Im Geldschrank des Finanzamtes dürfen nie mehr als allerhöchstens 50 Mark liegen. Alles andere Geld, das das böse Finanzamt seinen schimpfenden Währungsabnimmt, wandert sofort ganz wo anders hin, weit weg, wo ihr doch nicht herankommt. In dieser dummen Nacht waren nur 16 Mark im Schrank und meistens sind es noch weniger. Also liebe, gute Einbrecher, laßt künftig unsere Fensterstheiben und die Schlösser vom Finanzamt heil! Beim Finanzamt lohnt das Einbrechen wirklich nicht! Mit herzlichem Gruß: Der Leiter des Finanzamtes Lüneburg.“

t. Mit dem Flugzeug über die Urwälder Kolumbiens. Der Würzburger Geograph Karl Sapper hat kürzlich über seine Refleindrücke aus Mittel- und Südamerika berichtet. Neben der teils erfreulichen, teils unerspreulichen „Amerikanisierung“ der Tropenwelt — der fast völligen Ausrottung der Malaria und des gelben Fiebers stehen in Panama asphaltierte Automobilstraßen gegenüber, die den Urwald durchqueren — verdienen deutsche Unternehmungen Beachtung, so die Flugverkehrslinie längs des Magdalenaflusses. Die regelmäßig verkehrenden Flugzeuge fliegen die etwa tausend Kilometer lange Strecke in 300 Meter Höhe über dem undurchdringlichen Kronendach des kolumbianischen Urwaldes. Interessant ist die Beobachtung, daß das Tierleben fast völlig von diesen unendlichen Wäldern eingewürgert wird. Sapper sichtete auf der ganzen Fahrt nur ein Vogel, die sich über das grüne Dämmer in das freie Lichtmeer hinausgewagt hatten. Die im Urwald tief versteckten Indianerfiedlungen waren vom Flugzeug aus mühelos zu erkennen. Eine große Rolle beginnt in Südamerika das Flugzeug für Vermessungsarbeiten zu spielen. Die Vermessung der venezolanisch-kolumbianischen Grenze würde die Ausrüstung kostspieliger Expeditionen erfordert haben, die im Laufe von mehreren Jahren erst ihre Aufgabe hätten erfüllen können. Statt dessen hat man die Grenze vom Flugzeug aus photographisch vermessen.

t. Entsegliger Tod einer Löwenjägerin. Die bekannte Löwenjägerin Frau Green ist in Afrika unter tragischen Umständen ums Leben gekommen. Bei der Bestimmung eines Berges stieß sie unvermutet auf ein Rhinoceros. Frau Green hatte nur ein schwachkalibriges Repetiergewehr bei sich und schoß auf den Dichtäuter. Acht Schüsse verletzten das Tier, jedoch nicht tödlich. Vor Schmerz rasend, stürzte sich das Tier auf Frau Green und zertrampelte die Unglückliche. Alsdann raste das Tier bergab und stieß auf der Straße auf ein Auto, in dem ein englischer Hauptmann und seine Frau saßen. Um seine Frau zu retten, sprang der Hauptmann aus dem Wagen und wurde von dem Rhinoceros getötet. Der Frau gelang es, sich in eine Farm zu retten. Der Farmer machte Jagd auf das Rhinoceros und konnte es schließlich erlegen.



„Continental“-Schreibmaschinen eingetroffen! ANT. RUD. LEGAT & Co., Maribor, nur Slovenska ul. 7, tel. 100.

Die drei schönen Bernhaufens.

Roman von Fr. Schue.

48

(Nachdruck verboten.)

Nicht weit von ihr standen ein älterer und ein jüngerer Herr. Beide hatten schon eine geraume Weile das resolute Mädchen beobachtet, das in dem hellblauen Leinenkleide, über das sie die schon recht abgenutzte Gelbtasche geschmalt hatte, und in dem weißen Kopftuch über dem Buschhaar zum Ansehen appetitlich aussah.

„Das ist doch unsere Emma nicht! Das ist — das ist doch —“

Der ältere der Herren wollte näher treten.

„Nicht, Vater, warte noch!“

Die Stimme verschlug ihm. Er war ganz blaß vor Erregung. Wie kam nur Annelies hierher? Er stand vor einem Rätsel. Jedoch mit seliger Freude sah und hörte er ihr zu, wie ihr alles so flink von der Hand und vom Munde ging, als habe sie bisher weiter nichts getan als Grünzeug verkauft.

Der alte Herr Kiefling trat an ihren Stand. Sie wurde ein wenig rot, lächelte aber ihr reizendes Lächeln und tat ganz fremd.

„Was wünschen der Herr? Schöne Brathühner gefällig?“ Mit der weißen gepflegten Hand hielt sie ihm ein sauber gerupftes Huhn entgegen. „Nur zwei Mark fünfzig das Stück!“

„Die sind aber teuer! Ich denke, mit einer Mark fünfundsiebzig ist das magere Ding reichlich bezahlt!“

Sie war entrüstet. „Mager? Das glauben Sie wohl selber nicht! Ich bitte Sie, Herr, kann es etwas Besseres überhaupt geben? Auf dem ganzen Markt werden Sie nichts derartiges finden! Es kommt aus Seesburg von Kieflings, und das sagt alles! Die beste Ware weit und breit! Darf ich's einwickeln? Ueberraschen Sie die Frau Gemahlin damit — so, zwei Mark fünfundsiebzig, weiß Sie es sind! — Und hier habe ich noch schöne Erdbeeren, das Pfund eine Mark, ausgezeichnet zur Bowle! Ich packe sie Ihnen mit ein! — Butter und Käse darf ich dem Herrn wohl nicht anbieten? Aber hier diesen Blumenstrauß, diese Rosen, nehmen Sie mit als Zugabe!“

Der alte Herr schmunzelte. Fritz aber konnte sich nicht länger beherrsigen. Er trat dicht vor sie hin. „Annelies!“ sagte er leise, mit bebender Stimme. Sein Vater aber hatte es doch gehört. Ein Zug des Begreifens flog über sein Gesicht. Er nickte zweimal wie bestätigend vor sich hin, tat aber, als bemerke er die kurze Zwiesprache des Sohnes mit der jungen Verkäuferin nicht.

„Na, Fräuleinchen, wenn sie wirklich so billig sind, wie Sie sagen, dann packen Sie mal den ganzen Kram hier ein und schicken Sie ihn nach den „Drei Raben“ — oder vielmehr bringen Sie alles selber hin! „Ich zahl's Ihnen dort!“

Der alte Kiefling hatte seine helle Freude gehabt und brummte noch leise vor sich hin, während sie nach dem Hotel gingen. War das eine Komtesse Bernhausen, die sich bisher nur auf dem Parkett des Salons bewegt hatte?

Als ob sein Sohn diesem Gedankengang gefolgt wäre, sagte er: „Könntest du dir die Helma Suderleith hier vorstellen?“

„Ne, mein Junge! — Aber sag' mir nur das eine: wußtest du das?“

„Keine Ahnung, Vater!“

„Toll's Mädchen! Aber mir gefällt's!“ Er zwinkerte mit den Augen. „Sag mal, Junge, bist du etwa wegen der Kleinen dort so gegen die Helma Suderleith?“

„Im allgemeinen war ich immer gegen die — und im besonderen muß ich deine Frage durchaus bejahen! Ich liebe die Komtesse Bernhausen und werde nie von ihr lassen!“

„Weiß sie darum? Wie denkt sie?“

„Wäre sie hier, wenn sie anders bächte?“

Herr Kiefling nickte. „Und was willst du nun?“

nach Geld zu gehen! Sag selbst, Vater, geht dir das Herz nicht auf, wenn du sie da so hantieren siehst — so adrett und so lieb — und vergleiche damit das Elefantenküken, das ihr mir zugebacht habt, und als Zugabe die prophigen Eltern, denen bei uns nichts gut genug ist!“

Herr Kiefling lächelte, nickte zustimmend, kraute sich aber auch verlegen am Kopf. „Was wird aber Mutter sagen! Und so Hals über Kopf hast du dich verliebt?“

Fritz errödete. Offen sah er seinen Vater an. „Wir kennen uns schon länger! Ich erzähle es dir nachher. Tu aber, als ob du von nichts weißt! Wir nehmen Annelies jetzt mit! Dort kommt sie! — Und da kommt ja auch unsere Emma angehumpelt.“

„Na, Emma, freuen Sie sich, wie inzwischen aufgeräumt ist!“ rief ihr Annelies fröhlich lachend entgegen. „Und der Herr Kiefling hat mir sogar sein eigenes Brathuhn und seine eigenen Erdbeeren abgekauft!“

Mit einem ängstlichen Blick auf die näher kommenden Herren sagte das Mädchen: „Ach, entschuldigen Sie nur, Fräulein, ich hab' aber beim Doktor und nachher in der Apotheke so lange warten müssen.“

„Das tut nichts, Emma!“ Annelies nahm das weiße Tuch vom Kopf, strich über das kraushaar und setzte ihren Panamahut wieder auf, der in einem leeren Korbe lag.

„So — jetzt wollen wir erst mal frühstückten!“ meinte Vater Kiefling. „Wo gehen wir denn hin Fritz?“

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 14. März.

m. Todesfall. Freitag, den 13. d. M. verschied Frau Theresia Smolej, Schneidermeistergattin. Das Leichenbegängnis findet Sonntag, den 15. d. M. um 15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje aus statt.

m. Evangelisches. Sonntag, den 15. d. M. finde der Gemeindegottesdienst um 10 Uhr vormittags statt. Um 11 Uhr sammeln sich die Kinder zum Jugendgottesdienste.

m. Die Mordaffäre von Studenci. Mit der Einlieferung des Komplizen Franz Ois wurde die Untersuchung gegen den vielfachen Mörder Zlastić in ein neues Stadium gerückt. Zlastić leugnet wohl noch immer jede Schuld, doch dürfte nun die Anwesenheit seines Helfers am Kreisgerichte seine Standhaftigkeit allmählich untergraben. Ebenso leugnet auch Ois hartnäckig jede Schuld und behauptet, mit der Will'schen Mordaffäre in keinerlei Verbindung zu stehen, obwohl man an seinen Füßen Schuhe Will'schen Fabrikates feststellen konnte. Wie verlautet, dürften die nächsten Tage nicht nur die vollständige Aufklärung der noch immer stark undunkelsten Mordaffäre, sondern auch andere, man sagt aufsehenerregende Resultate in der Strafuntersuchung zutage fördern, worüber jedoch keine deutlichere Sprache geführt werden kann, weil die gerichtlichen Behörden nach wie vor über den Verlauf der Strafuntersuchung das größte Stillschweigen bewahren.

m. Schweres Eisenbahnunglück in Hoče. Gestern nachmittags ereignete sich in Hoče bei Maribor ein schweres Unglück, dem der 35jährige Eisenbahner Alois Korosec, wohnhaft in der Plinarniška ulica 13, zum Opfer fiel. Beim Verlassen rutschte er auf einer eisigen Stelle aus und geriet unter einen rollenden Wagen, wobei ihm der rechte Fuß über dem Knie vollkommen abgetrennt wurde. Der Unglückliche wurde noch einige Meter weit geschleift, wodurch der Fußstumpf fast vollkommen entzündet wurde. Trotz der gütlichen Bemüdung und furchtbaren Schmerzen blieb Korosec bei vollem Bewusstsein. Der Bedauernswerte wurde notdürftig verbunden und ins Allgemeine Krankenhaus nach Maribor überführt.

m. Eine Wunderkanne. Die hiesige Filiale der Weltfirma Meinel hat in ihrem Schaufenster eine „Wunderkanne“ ausgestellt. Es ist dies eine gewöhnliche Kaffeekanne, aus der sich ein dicker Strahl in die unterste Tasse ergießt. Das Sonderbare dabei ist, daß die Tasse nie voll und die Kanne nie leer wird. Viele Neugierige bestaunen dieses „Wunder“. Es ist aber auch zum Kopfzerbrechen. Daß die Tasse nicht voll wird, ist noch verständlich; sie hat wahrscheinlich keinen Boden. Daß aber die vollkommen frei hängende Kanne nie leer wird, ist schier unerklärlich. Von allen Seiten bestaunen die Leute diese Wunderkanne, um vielleicht eine Lösung des Rätsels zu entdecken. Doch umsonst. Die Kanne hängt an zwei dünnen Schnüren, vollkommen frei in der Luft, ist nirgends mit einem anderen Gefäße verbunden, und doch wird sie nie leer! Wer's nicht glaubt, soll sich die Sache mal ansehen! Wir dürfen heute noch nichts verraten!

m. Eine Masarykfeier veranstaltet heute Samstag, den 14. März um 20 Uhr im Narodni dom die hiesige jugoslawisch-slowenische Liga. Herr Journalist B. Borlo wird einen Vortrag über das Leben und Wirken des großen Denkers Masaryk halten, während den Unterhaltungsteil des Programmes ein Salonorchester ausfüllen wird.

m. Für das Konzert des Klaviervirtuosen Jiranek herrscht heute bereits allgemeines Interesse, obwohl das Konzert erst am 18. d. M. im Kasinoale stattfindet. Da bereits die meisten Stipplätze reserviert sind, raten wir jedem, der sich diesen seltenen Kunstgenuss nicht entgehen lassen will, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern. Kartenverkauf bei Höfer (Solka ulica) und Brišnik (Slovenska ulica).

m. Vorangeige! Der Sängerkor des Musikvereines „Drava“ veranstaltet am 4. April im großen Hörsaal sein diesjähriges Konzert unter der Leitung des Prof. Gladdy, wovon wir schon heute aufmerksam machen.

m. Volkuniversität. Kommenben Montag, den 16. d. M. hält Herr Prof. D. Družovič in der hiesigen Volkuniversität einen Vortrag über die Geschichte und Entwicklung des slowenischen Volksliedes. Herr Družovič, der sich schon lange Jahre mit der slowenischen Musikgeschichte befaßt, wird dieses Thema ge-

wiß so bearbeiten, daß es jedermann interessieren wird, ganz besonders aber noch jeden Musiker. Im Zusammenhang mit diesem Vortrage wird Herr Zivko, der bekannte heimische Tenorist, sowie ein Oktett der „Maske-na Matica“ einige Lieder vortragen.

m. Modistenkurs am Delliški zavod „Besna“. Den 18. d. M. beginnt in der „Besna“ ein vierwöchentlicher Modistenkurs. Weitere Informationen erteilt die Anstaltsleitung. 2684

m. Ein Fahrrad vergessen! Gewöhnlich schreißt man alten Professoren Zerstreutheit zu. Daß aber auch junge Leute von ihr befallen werden, beweist der gestern von der Polizei verzeichnete Fall, daß ein junger Mann vor dem Geschäft Pintar und Lenard sein Fahrrad vergaß. Erst heute kam er ganz niedergeschlagen zur Polizei, um die Anzeige zu erstatten, daß sein Fahrrad — gestohlen wurde. Zu seiner großen und freudigen Überraschung aber erfuhr er, daß das Rad bei der Polizei gut aufgehoben worden war.

m. Der heutige Markt war mittelmäßig beschickt. Die „Speckarenzeit“ geht ihrem Ende zu. Heute brachten sie nur mehr 70 Wagen Schweinefleisch. Die Preise sind unverändert geblieben. — Der Geflügelmarkt war ziemlich roge. Insgesamt wurden zirka 400 Stück auf den Markt gebracht. Der Geflügelmarkt scheint durch die kalte Witterung stark beeinträchtigt und war verhältnismäßig schwach beschickt. Die Preise halten an.

m. Heu- und Strohmarkt. Auf den heutigen Markt wurden 16 Wagen Heu und 6 Wagen Stroh gebracht. Die Preise sind stabil. Heu wurde zu 75 bis 90, Stroh zu 50 bis 55 Dinar per 100 Kilogramm verkauft. Nachfrage ziemlich roge.

m. Stechviehmarkt. Vergangenen Freitag wurden 164 Schweine und 1 Fiege aufgetrieben. Es waren folgende Preise (in Dinar) zu verzeichnen: 5-6 Wochen alte Jung-

schweine 100-125, 7-9 Wochen 150-200, 3-4 Monate 300-375, 5-7 Monate 500-625, 8-10 Monate 750-875, 1 Jahr 1250 bis 2000. Ein Kilogramm Lebendgewicht 12 bis 13, ein Kilogramm Schlachtgewicht 16,25 bis 17,50 Dinar.

m. Spenden für die Antituberkuloseliga in Maribor. Der Antituberkuloseliga in Maribor sind weiters folgende Spenden eingelaufen: Dr. Blante, Arzt in Ptuj 200 Din, Dr. Cholova, Arzt in Brezice 100; Dr. Lantner, Arzt in Dplotnica 100; Dr. Frenz 50; Dr. Dražen, Arzt in Celje 50; Dr. Väinmel 25; Dr. Marcius 20; Dr. Lichtenegger 20; Dr. Serfo 10; Dr. Wolf 10; Dr. Senčar, Notar in Prevalje 50; Dr. Sevnik, Notar in Rogatec 50; Požun, Notar in Gornja Radgona 100; J. Kosenina, Notar in Gornji grad 100 Dinar. Allen Spendern herzlichsten Dank!

m. Wetterbericht. Maribor, 14. März 8 Uhr früh. Luftdruck: 741; Barometerstand: 752; Thermohydrostop: + 11; Maximaltemperatur: - 4; Minimaltemperatur: - 5; Dunstdruck: 35 Millimeter; Windrichtung: D; Bewölkung: 4; Niederschlag: 0.

* Lesen Sie die guten, modernsten Bücher aus der neuen Leihbücherei des Buchladens Peperko, Gospostna ulica 40! 2591

* Die Fahrt zur Prager Messe von Ljubljana nach Prag und zurück wird beiläufig Din. 600.— kosten. Legitimationen sind erhältlich in Maribor: bei der „Mariborska tiskarna d. d.“, in Ljubljana beim tschechoslowakischen Konsulat, „Aloma-Company“ und Putnik. 2637

* Unsere sonnige Adria. Hotel „Miramare“ Erikvenica. Kalte und warme Meerbäder. Zimmer mit voller Verpflegung von Din. 85.— bis Din. 95.—. 1392

* Café Stadtpark. Täglich spielt Mirko Herzer von 21 bis halb 3 Uhr früh. Sonntag nachmittags von 16½ bis 18½. 2696

BLENDEND WEIßE WÄSCHE MIT ZLATOROG SEIFE!
ZLATOROG

Nachrichten aus Drauz.

Josef Drnig +
Mittwoch abends ist in Graz Herr Josef Drnig, langjähriger Bürgermeister unserer Stadt, im 67. Lebensjahre plötzlich verschieden. Nicht weniger als 24 Jahre stand der Verstorbenen als Bürgermeister (1894-1918) unserem Gemeinwesen vor, für dessen wirtschaftlichen Aufschwung er sich, mag man nun über seine politische Tätigkeit welcher Meinung immer sein, unvergängliche Verdienste erworben hat.

Herr Josef Drnig wurde bereits 1888 in den Gemeinderat gewählt und widmete alle seine Kräfte schon von allem Anfang an der wirtschaftlichen Hebung unserer Draustadt. Energetische Schritte in dieser Richtung konnte er jedoch erst unternehmen, als er im Jahre 1894 zum Bürgermeister gewählt wurde. Bald darauf wurde Herr Josef Drnig auch Obmann der Bezirksvertretung und der städtischen Sparkasse und vereinte auf diese Weise in seiner Hand jene Fäden, die eine eriprießliche wirtschaftliche Arbeit gewährleisten.

Unter Bürgermeister Josef Drnig erfuhr das allgemeine Stadtbild eine bedeutende Veränderung. Der Stadtpark wurde verschönert, ein neues Schlacht- und Rindhaus

wurde erbaut, nebst mehreren schönen Bauten entstand in seiner Zeit das Rathaus, welches noch heute unserer Stadt zur nicht geringen Zierde gereicht, die Beleuchtungsverhältnisse erfuhren eine wesentliche Verbesserung, die Drau wurde an mehreren Stellen reguliert, mehrere Betonbrücken wurden errichtet, eine große Anzahl von Straßen in unserer nächsten Umgebung, die sich in einem erbärmlichen Zustand befanden, wurden modernisiert und verschiedene andere anerkanntswerte Reformen wurden durchgeführt.

Im Jahre 1901 wurde Herr Josef Drnig vom Gemeinderat in Ptuj zum Ehrenbürger gewählt und bereits 1896 von der Grazer Handels- und Gewerbekammer als Abgeordneter in den steirischen Landtag gesandt, wo er bis zum Jahre 1914 verblieb. Die politische Rekonstitution im November 1918 hatte zur Folge, daß Herr Josef Drnig die Stadt verließ und sich zu dauerndem Aufenthalt zu seinen Verwandten nach Graz begab, wo er nun ganz unerwartet seinen Geist aufgab. Die Leiche des Verstorbenen wurde im Laufe des heutigen Tages nach Ptuj überführt und wird morgen, Sonntag, den 15. d. M. um halb 16 Uhr am städtischen Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet. Den schwergetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

Zur heiteren Niederlafel des Pelauer Gesangvereines.

Nach mehr als einjähriger Pause veranstaltete unser Gesangverein Sonntag den 8. März 1925 in den Räumen des Vereinshauses eine Liedertafel, deren vorzügliches Gelingen einerseits bewies, wie beliebt seine Veranstaltungen geworden sind, andererseits aber, wie schwer man dieselben im vergangenen Jahre vermocht hat. Der Saal war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, so daß man Mühe hatte, hindurchzukommen. Die Erwartungen, welche man in diesen Abend legte, wurden aber nicht nur reiflos erfüllt, sondern noch bei weitem übertroffen, so daß sich die Liedertafel den in den letzten Jahren veranstalteten Aufführungen unseres Gesangvereines, welche sich, teilweise erntem musikalischen Schaffens, teilweise froher Heiterkeit gewidmet, künstlerisch und musikalisch auf recht beträchtlicher Höhe befanden, würdig anreicht. Die Veranstaltung erbrachte wieder den Beweis, wie ernst der Verein die Pflege des deutschen Liedes betreibt und wie stark sein künstlerisches Wollen ist.

Die Vortragsordnung war eine äußerst bunte. Neben heiterer, leicht geschürzter Musik, welcher ausschließlich das durch die Stadtmusiker verstärkte Hausorchester huldigte, wurden Edelsteine aus den Schmuckkästchen deutscher Männergesangscompositionen vorgeführt. Die Vorträge des Männerchores waren künstlerisch ausgeglichen und verrieten straffte Sängerdiziplin. Ungemein zart und duftig erklang H. Debois' „Wilde Ros' und erste Liebe“. Hauchzarte Pianissimo's schwellen zu brausenden Fortissimo's an und es gibt kaum ein dynamisches Register, welches der Chor nicht beherrschen würde. Der ungemein schwierige und rhythmisch schwer zu behandelnde Chor unseres heimischen Komponisten Rudolf Wagner „Die Mühle“ wurde mit beneidenswerter Präzision gebracht. Jedes Sängerglied hing wie gebannt am Takttakt des Dirigenten und ermöglichte dadurch die unvergleichlich schöne Wiedergabe des Chores. Auch aus K. Fürnschuß's „Wenn der Frühling auf die Berge steigt“ atmeten Frühlingsdüfte und mit feltener Zartheit und Reinheit erklang das Solo, von den Herren Scharner Albert, Heller Karl, Morell und Höhler gesungen. Der letzte Männerchor, Weingierls „Lacrimae Christi“, zeichnete sich besonders durch Reinheit der Intonation aus, was bei diesem schwierigen Werke nicht wenig bedeutet. Den Glanzpunkt des Abends bildete Weingierls gemischter Chor „Maienwonne“ mit Klavierbegleitung. Auf die einzelnen Teile dieses gut gelungenen Werkes näher einzugehen, würde zu weit führen, wir wollen nur feststellen, daß es sehr gut gebracht wurde und daß einzelne Teile stürmischen, nicht endemwollenden Applaus hervorriefen. Frau Hofko hat in ihrem Solo recht gut gefallen, Fräulein Ushely am Klavier entledigte sich ihrer heiklen Aufgabe mit großem Eifer und Geschick. Sehr gute Leistungen hatte auch das „Hellerquartett“ (Heller Hugo und Karl, Wratichko und Höhler) zu verzeichnen. Die sehr schwierigen Quartette „Eine miltliche Geschichte“ (Pieber) und „M, G, J, D, U“ (Heldorfer) wurden gesanglich ausgezeichnet gebracht und wären direkt vorzügliche Leistungen gewesen, wenn die Sänger sich allzu großer Uebertreibungen in der Darstellung enthalten hätten. Frau Lisa Wolf, welche die schwierige Aufgabe hatte, die Quartette einzustudieren, bewies großes Geschick und sind die gediegenen Leistungen dieses Quartettes nicht zuletzt ihr als Verdienst anzurechnen. Das „Wresnigquartett“ (die Herren Wresnig, Scharner Leopold, Morell und Höhler) konnte wegen Erkrankung eines Sängers nicht so zur Geltung kommen, wie es zu wünschen gewesen wäre. Im letzten Moment sprang noch Herr Drnig Paul ein und ermöglichte hieburch wenigstens die Aufführung der heiteren Szene „Das verhängnisvolle Ständchen“. Die Regie wie auch das Spiel Dr. Mansfred Scheichenbauers war gut und Fräulein Olga Schofchner, welcher die Aufgabe zugefallen ist, dieses Quartett zu instruieren und welche auch die Klavierbegleitung besorgte, verdient ein ehrliches Bravo. Von den Vorträgen der Musik wären außer dem temperamentvoll und feurig gebrachten Polpourri aus der „Gräfin Mariza“ noch eine neue Komposition des Herrn A. Kufovec „Höhenzauber“ zu erwähnen, welche an diesem Abend aus der Taufe gehoben wurde.

Die Theatersektion des Gesangvereines trat zum ersten Male vor die Öffentlichkeit und machte sofort einen vielversprechenden Anfang. Stoklassers Lustspiel „Heinzelmannchen“ wurde recht flott gegeben. Eine erst-

Klaffige Leistung bot Herr Hans Slavitsch in seinem Diener Martin, Frau Arntjak als Frau Oberst Schönbad war unübertrefflich und auch Herr Schärner Albert als Doktor Schönbad, in dessen Händen überdies noch die Regie lag, charakterisierte seine Rolle mit großem schaupielerischen Geschick. Die übrigen Mitwirkenden, und zwar unsere kleine Künstlerin Fr. Linda Sadnik, deren schaupielerische Fähigkeiten uns wohl bekannt sind, dann Fräulein Jda Mir, Silvia Kostor und nicht zuletzt Fr. Irma Rasteger, waren voll und ganz am Platze.

Alles in allem brachte die Liedertafel des Männergesangsvereines, deren musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn Dr. E. Bucar lag, den zahlreich erschienenen Gästen einige genussreiche und unbergeliche Stunden. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß dies nach vielen Jahren die erste Veranstaltung des hiesigen Männergesangsvereines war, an der nicht nur unsere deutschen Bürger fast vollständig teilgenommen haben, sondern zu welcher auch eine stattliche Anzahl von unseren Mitbürgern slowenischer Nationalität erschienen war. Es freut uns dies umso mehr, als wir ständig und unerschrocken an dem Abbaue der vor und während des Krieges erschaffenen Hafatmosphäre arbeiten und nur in dessen vollkommenem Verschwinden jenen Weg erblicken, der unserer schönen Draustadt eine entsprechende Zukunft verspricht.

p. Todesfall. Dieser Tage verchied hier die Gattin des Herrn Bezirkskommissärs J. Korčecin, Frau Dora Korčecin, geb. Pologa. Der schwerverletzten Familie unser innigstes Beileid!

p. Ein neuer Notar. Herr Dr. Grobelnik, der Nachfolger des nach Graz überfiedelten Herrn Notar Franz Straßella, wurde zum Notar in Ribnica (Krain) ernannt, während Herr Anton Carli, bisher Notar in Zuzenberk (Zeisenberg in Krain), zum Notar in Btu ernannt wurde.

p. Die neuen Gemeindevorgaben und Zulagen bewilligt. Das letzte Amtsblatt (Uradni list) veröffentlicht die Verordnung des Obergespanns von Maribor über die Einhebung der neubeschlossenen Gemeindesteuern, Umlagen und Zulagen im Jahre 1925. U. a. wurde auch die Steuer auf den nächsten Besuch von Gast- und Kaffeehäusern eingeführt.

p. Wem gehört das Armband? Im Vereinshaus wurde nach der Route des Sportklubs bei den Aufbaumarbeiten ein silbernes Armband gefunden. Der Verlustträger möge sich im Geschäft Redog (Minoritki trg) melden.

Theater und Kunst.

Nationaltheater in Maribor.

Samstag den 14. März: „Troubadour“, 16. U.

Sonntag den 15. März: „Die Witwe Hosiarka“ (Koupone). Zum letzten Male in der Saison!

Sport.

Jahrespreismäßigungen für Sportler. Wie aus Beograd berichtet wird, hat das Verkehrsministerium für Mitglieder von Sportvereinen eine 50%ige Jahrespreismäßigung bewilligt. Die Ermäßigung gilt jedoch nur dann, wenn sie in Gruppen von mindestens 15 Personen zu Wettspielen fahren.

: Meisterschaftsspiel Svoboda—T. S. R. Merkur. Das obige Meisterschaftsspiel findet Sonntag den 15. d. um 15 Uhr am Maribor-Spielfeld statt. „Merkur“ tritt in folgender Aufstellung an: Čerče, Bešef, Korten, Jmensek, Strauß, Grnjač, Bauer, Mollnar, Vöschnigg K., Krstič und Kofel. Reserve: Luncznik und Jenko. Im Vorspiele treffen sich die Reservisten der obgenannten Klubs.

: Grand Prix de Provence. Die französischen Bahnrennen des Jahres 1925 begannen vorigen Sonntag mit dem Großen Preis der Provence über 505 Km. auf dem Autodrom von Miramas-Marseille. Den ersten Preis belegte Segrave auf Talbot in 3:58:55, bei einer mittleren Stundengeschwindigkeit von 122 Km. Zweiter wurde Conelli auf Talbot in 3:59:42 vor Vidal auf Bugatti mit 4:01:11, Duller auf Talbot mit 4:07:50 und Riblon auf Bugatti mit 4:10:51. Die Coupe Hartford als erster Preis für die Mannschaftskonkurrenz fiel an das Talbot-Team Segrave-Conelli-Duller.

BEI MAGENDARMBESCHWERDEN, BLÄHUNGEN, SODBRENNEN, ESSUNLUST bewirken 1—2 Glas natürliches „FRANZ-JOSEF“-Bitterwasser gründliche Reinigung des Verdauungskanales. Gutachten von Krankenhäusern bezeugen, daß das vortreffliche Franz-Josef-Wasser gern genommen und sehr bekömmlich befunden wird. Es ist in Apotheken und Drogerien erhältlich.

das auch den Preis der Stadt Aix-en-Provence für die beste Mannschaftsleistung erhielt.

Bereinsnachrichten und Ankündigungen.

1. Esperanto. Prof. R. Kofisa, welcher unlängst in der Volkshochschule in slowenischer Sprache einen aufsehenerregenden Vortrag über das Thema „Das Esperanto und seine Gegner“ hielt, bekam von der Esperantistenvereinigung in Lubljana die ehrenvolle Aufforderung, den Vortrag in der Hauptstadt Sloweniens zu wiederholen.

1. Staatspensionisten, Mitglieder des Verbandes der jugoslawischen Staatsangestellten und Pensionisten, welche vor dem Inkrafttreten der Dienstpragmatik in den Ruhestand versetzt wurden, werden anlässlich der am Dienstag, den 17. d. M. um 19.30 im Saale des Gasthauses „Jabran“ stattfindenden Generalversammlung neuerdings gegen das ihnen zugesagte Unrecht protestieren. Kommt daher alle!

1. Verband der Privatangestellten in Jugoslawien, Ortsgruppe Maribor, beruft für den 17. März l. J. um halb 20 Uhr im Gasthause Drovic eine Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung ein: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe, 2. Das Arbeitsprogramm für die Zukunft und 3. die Lage der Privatangestellten und die Organisation. Alle Mitglieder werden aufgefordert, zuverlässig zu erscheinen.

Volkswirtschaft.

Einfluß des Achtstundentages auf die Leistung. Die Wochenchrift „Industrial and Labour Information“, die vom internationalen Komitee herausgegeben wird, enthält Mitteilungen über den Einfluß des Achtstundentages auf die industrielle Produktion in Frankreich. Die ursprünglich vom französischen Arbeitsministerium veröffentlichten Berichte zeigen, daß infolge verschiedener Umstände, einschließlich Verbesserung der maschinellen Einrichtung und der Anpassung der Lohngrundlage, die Stundenleistung stieg, seit der Achtstundentag an die Stelle des Neun- und Zehnstundentages trat. Zwei Beispiele sollen angeführt werden: In den X-Blechereien von Albi, die hochgrobes Roh Eisen in der Erzeugung von Gegenständen verschiedener Form und verschiedenen Gewichtes verwenden, hat die Stundenleistung um 450 Milligramm oder mehr als 83 Prozent zugenommen. In den Terrotfabriken (Kohr- und Motorräder) ist die Jahresdurchschnittsproduktion pro Arbeiter von 1 im Jahre 1923 auf 1.4 im Jahre 1924 gestiegen. Das war die Folge der Verbesserung der Betriebseinrichtung, der Organisation der Arbeitsschichten, der Standardisierung des Lohnes für Stückarbeit, sowie der besseren Instandhaltung und gesundheitlichen Ausstattung der Werkstätten.

Aus aller Welt.

a. Wie alt wird das Papier? Die Lebensdauer des Papiers hängt natürlich ganz davon ab, unter welchen Einwirkungen es steht. Feuchtigkeit und Nässe sind seine schlimmsten Feinde. Sie richten auf die Dauer selbst die haltbarste Papiersubstanz zugrunde. Unter normalen Umständen jedoch hat das Papier eine große Dauerhaftigkeit, die man seinem so leicht „zerreißbaren“ Wesen gar nicht zutrauen sollte. Zeitungspapier freilich vermag nur selten mehrere Jahrzehnte zu überdauern. Leinen- und Hanfpapier jedoch wie auch Lumpenpapier trohen den Jahrhunderten. Ja, selbst ein Jahrtausend soll ihnen unter günstigen Umständen zugutrauen sein. Aus der Erfahrung läßt sich allerdings darüber noch nicht viel sagen, da die moderne Papierherstellung noch nicht tausend Jahre alt ist. Erst kommende Jahrhunderte werden mit Sicherheit feststellen können, wie sich unsere Papierarten gehalten haben. Die Papiere, die die Alten hergestellt hatten, die uns oft heute noch als ihrer Dauerhaftigkeit in Erstaunen setzen, waren besonders verarbeitete Lederhäute.

a. Kupferkönig Carl. Ueber den in New York verstorbenen Kupferkönig Carl liegen noch folgende Daten vor: Das Vermögen Carls wird auf 100 Millionen Dollar geschätzt. Carl war zuerst Schullehrer, dann zog er nach dem Zentrum des Kupferbaues Butte im Staate Montana, wo er eine Bank gründete. Er beteiligte sich später an Bergwerken, Eisenbahnen und Zudergeschäften. Als er ein großes Vermögen erworben hatte, versuchte er, durch Bestechung zum Mitglied des Senats gewählt zu werden. Sein schärfster Konkurrent im Kupferbergbau, Deles, enthüllte diese Bestechungen, die dazu führten, daß Carl ausgeschlossen wurde. Vom Jahre 1901 bis zum Jahre 1907 gelang es ihm dann doch, Senatsmitglied zu sein. In New York ließ er sich ein siebenstöckiges Wohnhaus bauen, dessen Fertigstellung sieben Jahre dauerte, und sieben Millionen Dollar kostete. Es enthält 131 Zimmer, 30 Badezimmer, ein Schwimmbassin, eine vollständige Einrichtung für türkische Bäder, eine Kunstgalerie, einen Ballsaal und einen Dachgarten. Für die Ausbesserung des Hauses kaufte er für zwei Millionen Dollar Gemälde alter Meister und für eine Million alte Teppiche.

a. Kann eine Schlange erröten? Die Antwort lautet bejahend. Die erste weiße Brillenschlange, die nach Europa gebracht wurde, wird jetzt im Reptilienhaus des Londoner Zoo gezeigt und erregt nicht nur infolge ihrer Seltenheit, sondern auch wegen ihres eigenartigen Aussehens große Aufmerksamkeit. Das Tier ist fünf Fuß lang und ganz weiß, mit Ausnahme seiner roten Augen und seiner rötlichen Zunge. Diese weiße Kobra besitzt die bei Schlangen ungewöhnliche Fähigkeit des Errötens: wenn sie wütend ist, so schwillt ihr nicht nur der Kamm, sondern der ganze Körper nimmt eine rötlich-braune Färbung an. Und Horace, wie man die weiße Schlange genannt hat, hat in ihrer Gefangenschaft sehr viel Anlaß, wütend zu werden, denn man hat ihr als Gefährtin eine schwarze „putende“ Schlange gegeben, die kein angenehmer „Hausgenosse“ ist, und außerdem kann die Bewohnerin des indischen Dschungels augenscheinlich das Anstarren der vielen Augen nicht vertragen, die sich auf die Glaswand ihres Gefängnisses richten. Die Schlange ist sehr selten und wurde in der Nähe von Delhi gefangen. Der Besitzer hat sie nur als „Leihgabe“ für einen Monat dem Zoo überlassen.

a. Die Macht des Zeitungsinferats wird noch vielfach unterschätzt, so viele große Firmen der Ankündigung ihrer Waren ihren erstaunlichen Erfolg verdanken, daß sie veranlaßt, immer wieder von neuem zu inserieren. Das Schaufenster ist zwar noch ein guter Werber; aber nicht alle Leute kommen am Schaufenster vorbei. Denn der Weg mancher Frau führt nur zum Kaufmann an der Ecke, zum nächsten Bäcker, zum nächsten Fleischer. Die Zeitung aber bringt in jedes

Haus, eilt auch nach allen Richtungen der Windrose in die umliegenden Ortschaften und Holt die Landkundschaft herbei. Unermüdet tätig ist das Zeitungsinferat! Zu allen Stunden des Tages und der Nacht arbeitet es für den, der sich unter seine Fahne stellt! Während deine Anzeige bedächtig hinter dem Ofen gelesen wird, studiert man sie auch in der Straßenbahn, im Wirtshaus und auf dem Bahnhof, im dahinsausenden Eisenbahnzug und im Wartezimmer des Arztes. Der Kranke unterhält sich mit ihr im Bett; die Krankenschwester sucht sich nachts mit Lesen der Zeitung die Zeit zu vertreiben. Riesengroß sind die Möglichkeiten der Wirksamkeit einer gedruckten Anzeige! Und oft noch nach Jahren wirkt sie zurück, verbreitet sie deinen Namen, erweitert sie deinen Kundenkreis. Darum: Zeige an, was du zu verkaufen hast!

Bücherchau.

b. Das Rätsel von Mayerling. Die Tagespresse meldet das Ableben der Baronin Maria Vetsera, der Mutter jener unglücklichen Baronessa Mary Vetsera, welche in Mayerling in der Nacht des 30. Jänner 1889 gemeinsam mit Kronprinz Rudolf von Oesterreich einen rätselhaften Tod gefunden hat. Baronin Vetsera ist 78 Jahre alt geworden und verlebte in Baden bei Wien, also in nächster Nähe von Mayerling. Schon im Jahre der Katastrophe war ihr Bruder Balzazi in eben diesem Baden aus dem Leben geschieden, nachdem er einen Tag nach jener Schreckensnacht, schwer verwundet, von Mayerling nach Baden heimlich gebracht worden war. Die Baronin, die nach dem Bekanntwerden von Rudolfs Tod aus Wien geflohen, einige Tage später aber wieder dorthin zurückgekehrt war, hatte bald nach dem gewaltsamen Tode ihrer Tochter eine „Denkschrift“ an Kaiser Franz Josef gerichtet, in welcher sie sich und ihr Kind zu rechtfertigen suchte. Professor Dr. Planitz hat auf Grund seiner Beziehungen zum damaligen österreichischen Hofe und zum Hause Vetsera eine Abschrift dieser „Denkschrift“ schon einige Jahre nach der Katastrophe sich beschafft und veröffentlicht zu einer Zeit, in der alles über Mayerling noch in tiefstem Dunkel lag. Spätere Angriffe gegen den Kronprinzen hat Planitz in seiner Schrift „Die Lüge von Mayerling“ widerlegt, während sein Hauptwerk über Kronprinz Rudolf „Die volle Wahrheit“, das er in Berlin veröffentlichte und das noch heute die gesamte Kronprinz-Rudolf-Literatur beherrscht, in 51 Auflagen über die ganze Erde Verbreitung fand und zu Tausenden auch nach Oesterreich, wo es von sechs Gerichten beschlagnahmt worden war, geschmuggelt wurde. Planitz' jahrelangen, unermüdeten Forschungen, unterstützt durch die nächste Umgebung der Kaiserin und der Baronin Vetsera, hatten nämlich den unwiderleglichen Nachweis erbracht, daß alle die zahllosen „Enthüllungen“, welche damals und auch später noch bald da, bald dort auftauchten, eitel Geklunker waren und die Tragödie sich in Wahrheit ganz anders abgespielt hatte, als diese „Enthüller“ dem Volke erzählten. Baronin Vetsera erhielt einige Jahre nach der Katastrophe vom Kaiser Franz Josef eine Gnadengabe von 800.000 Gulden, und zwar weniger um ihrer „Denkschrift“ willen, welche geheim gehalten wurde, als auf Grund der glänzenden Verteidigung des unglücklichen Kaisersohnes und der Rechtfertigung der Mary Vetsera durch Planitz' Werk „Die volle Wahrheit“, das Kaiserin Elisabeth, trotzdem es in Oesterreich verboten war in neuester Auflage stets mit sich führte und dieser es möglich machte, sich für die unglückliche Mutter beim Kaiser zu verwenden. Ehe dem eine der glänzendsten Erscheinungen des Wiener Adels, lebte die Baronin in den letzten Jahren in den bescheidensten Verhältnissen und ging dahin, wenige Wegstunden von der Stelle entfernt, an welcher einst ihre Tochter, ihr Liebling, aus der Welt geschieden und in die Erde gebettet worden war. Auf den Grabstein ihres Kindes in Heiligenkreuz (eine halbe Stunde von Mayerling entfernt) hatte sie schreiben lassen: „Wie eine Blume sproßt der Mensch auf und wird gebrochen.“

Die „Marburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.



Das ist die echte Packung der bewährten

Aspirin Tabletten Bayer

des hervorragenden Schmerzstillers.

Achtet auf die blau-weiße rote Siegelmarkel

Merke!

a. Warum gehen Damen und Herren Arm in Arm? Auch die Sitten haben ihren Ursprung, der manchmal recht sonderbar ist. Die Sitte, Arm in Arm zu gehen, nimmt freilich immer mehr ab, wenigstens auf der Straße. Nur in Gesellschaft huldigt man ihr noch unentwegt, es würde hier ein großer Verlust sein, wollte man seine Dame nicht zu Tische führen. Das eine ist ein Zeichen von Vertraulichkeit, das andere ein Zeichen von Galanterie. Die Sitte selbst aber entspringt einer sehr nüchternen Veranlassung, sie stammt nämlich aus einer Zeit, in der die Mode hohe Stöckelschuhe vorschrieb, so daß die Damen fortwährend Gefahr liefen, zu straucheln, ganz besonders auf den damals holperigen Straßen. So suchten die Damen irgendeine Stütze, einen Halt zu gewinnen, und hielten sich in den Arm ihres Begleiters ein. Vorher kannte man so etwas nirgends und nie. Als die sehr hohen Stöckelschuhe verschwanden, blieb die Sitte bestehen und besteht auch heute noch. Die Mode der hohen Schuhe taucht ja immer wieder einmal auf, aber auch das Straßenpflaster ist besser geworden, hingegen ist das „Parkett“

der Gesellschaftsräume noch schlüpfriger geworden, und deshalb muß man eben auch heute noch seine Dame zu Tisch und zu Tische führen, während die Führung auf der Straße nicht mehr so notwendig erscheint.

Eingefendet.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Warnung!

Die gefestigte Prova mariborska delavska petarna in Maribor sieht sich durch ausgefrenkte Verläumdungen bezüglich der aufgeworfenen Sonntagsarbeitsfrage benämigt, hienit öffentlich jedermann zu warnen, dieselben weiter zu verbreiten, da sie Verläumder hiesfür gerichtlich zu belangen wissen wird.

Sie betont hienit ganz ausdrücklich, daß die Ablehnung der Sonntagsarbeit im Bädergewerbe auf

Allgemeines

Beschluß der Genossenschaft der Bädermeister und Gehilfenorganisation von Maribor und Umgebung vom 12. Febr. l. J. basiert und sie hiebei in keiner Weise ausschlaggebend war. Der Beschluß, weder vom Berufsdienst noch vom Justizstandpunkt geleitet, wurde, abgesehen vom jahrelangen Beispiel hierorts als auch dem anderer moderner Kulturländer nur nach rein sachlichen Gründen für die jeweiligen Verhältnisse behandelt und ermogt und mit Einstimmigkeit aller Anwesenden gefaßt.

Ob für jene wenigen, abwesenden Genossenschaftsmitglieder der Beschluß der Genossenschaft maßgebend ist oder nicht, wird demnächst die Obergewaltigkeit entscheiden.

Prova mariborska delavska petarna.

2669 Maribor.

Gegen Fettleibigkeit

wirkt mit kolossalem Erfolge einzig „VILFANS TEE“. Er ist von Fachmännern anerkannt. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erzeugt: Laboratorium Mr. D. Vilfan, Zagreb Filiaz 71. 1707

An die Abonnenten der „Marburger Zeitung.“

Die P. Z. Abonnenten, welche mit dem Abonnementsbeitrag im Rückstande sind, werden höflich gebeten, denselben binnen 8 Tagen einzusenden, damit in der Aufstellung des Mattes keine Unterbrechung eintritt. Die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

Anzeigen in der „Marburger Zeitung“ erzielen großen Erfolg
Verlangt überall die „Marburger Zeitung“

Ersatz für Klinkersteine, la. Laporit-Mauersteine
Druckfestigkeit 184 kg pro cm², hat abzugeben die **Lajtersberger Ziegelfabrik bei Maribor.** 1161

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Reparaturen von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen und Blaudruckmaschinen überhaupt übernimmt bei rascher und sachmännlicher Ausführung zu mäßigen Preisen **Aud. Vegat & Co., Spezial-Reparaturwerkstätte für Schreibmaschinen, Maribor, Slovenska ulica 7, Telephon 100 keine Filiale!** 86

Sämtliche Herrenkleider nach Maß, in elegantester Ausarbeitung, nach modernstem Zuschnitt zu tief reduzierten Preisen verfertigt **Schneidermeister L. Kostaj** langjähriger gewesener, Fachmeister erstklassigster Herren, **Gregorčičeva ul. 11** (Erdgeschoss) **Gospodstva ulica**, sowohl aus mitgebrachtem Material als auch vom eigenen Stofflager. Ein Besuch genügt und man bleibt ständige Kunde. 2371

Uhren- und Goldwarenreparaturen unter Garantie rasch und billigst. **Beante, Eisenbahner u. Pensionisten ermäßigte Preise.** 1979 **M. Jiger, Uhrmacher**

Sonnen-Plachen für Geschäfte bietet zu billigsten Preisen Firma **Franc Mastek, Glavni trg 16** 2188

Ersturter Gemüse- und Blumen samen sowie Frühpflanzen erhältlich in der Gärtnerei **Jovan Jemec Razlagova ulica 11.** 2206

Drei Fräulein werden auf Mitags- und Abendessen genommen. **Čvetična ul. 21/2, Tür 5.** 2459

Ein altes **Heilgenbild** zu rekonstruieren ev. zu verkaufen. Unter „Mit“ an die Verm. 2500

Perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich ins Haus. Geil. Anträge u. „Perfekt“ an die Verm. 2549

Baupläne und Voranschläge für Wohnungshäuser verfertigt für Mitglieder nach Mitgliedspreis: **Kreditna in stavbena zadruga „Mojmir“, Maribor.** 2569

Möbliertes Zimmer samt Verpflegung wird gesucht. Anträge an die Verm. unter „Ordnung“ 2542

Mehrere Baupläne in der Stadt und Umgebung, kleine und größere Parzellen werden für sofortigen oder späteren Ankauf gesucht. Bedingungen an die Adresse: **Kreditna in stavbena zadruga „Mojmir“, Rotovški trg 1, Maribor.** 2571

Tapetierarbeiten zu billigsten Preisen in bester Ausführung bei **Tapetierer Ernst Dubat Vertrijnska ul. 11.** 2598

Ein Geschäftshaus in Nähe ist zu verkaufen. Anfr. im Gasthause **Bauman.** 2447

Neue Kolonie.

Bauplatz für 30 bis 40 Häuser, herrliche Lage, günstiger Preis, auch kleine Parzellen zur Verfügung. Adresse: **Kreditna in stavbena zadruga „Mojmir“ Rotovški trg 1 Maribor.** 2570

Ältere Frau, alleinstehend für eine Greiskerei gesucht. Anträge unter „Dinar 5000“ an die Verwaltung. 2566

Wohnungsaustausch! Wohnung 3 schöne Zimmer u. Zubehör, ebenfalls, Stadtperipherie (Magdalenen Viertel), elektr. Licht wird gegen ebensolche oder 2-Zimmer-Wohnung näher d. Stadtmitteln umgetauscht. Zehle ev. Stiefelungskosten. Erste Angebote mit Adresse an die Verm. unter „Wohnungsaustausch 30“ an die Verm. 2626

Impotenz in jedem Falle sofort heilbar! Wenden Sie sich um ausführliche Auskunft an die Verwaltung unter „Sichere Rettung“ 2634

Elektrischer Lustig aus Holz, vergoldet, barmig und ein Vogelhäuschen samt Tisch, weiß emailliert. Preistarbeiten, staunend billig zu verkaufen. **Löhnig, Bildhauer, Arkelova ulica**, hinter der evangelischen Kirche. 2548

Strümpfe zum Unterstreifen werden angenommen und billig berechnet. Auftrag bei **Kratscher Čvetična ul. 10.** 2642

Kolonie Tezno, Bauplatz für 20 bis 25 Häuser, Nähe Bahnhof, günstige Lage gute Rohlingsbedingung. Adresse: **Kreditna in stavbena zadruga „Mojmir“, Maribor.** 2640

Restaurations-„Pilsnerquelle“, Tatzenbachova ulica 5 empfiehlt die naturrechten Weine aus dem Weingutbesitz der **Fa. C. Scherbaum u. Söhne** zu folgenden Preisen: **Fraucheimer Weißriesling** Din. 12.—, **Limburger Riesling** Din. 14.—, **Fraucheimer Mosler** Din. 16.—, **Fraucheimer Reiriesling** Din. 18.— per Liter. **Böher Märzen- und Pilsener** vom Fass und in Flaschen. **Kalte und warme Küche, Kegelhahn, Salon für Versammlungen.** 2694

Kompagnon oder alleinstehende Frau mit ca. 5-6000 Dinar Bargeld zur Vergrößerung ein. Geschäftes gesucht. Mitarbeit ist nicht notwendig. Anträge unter „Gute Zukunft 999“ an die Verwaltung. 2671

Vorzügliche Privatloft für einige bessere Personen im Zentrum d. Stadt abzugeben. Adr. Verm. 2666

Realitäten

Ein Geschäftshaus in Nähe ist zu verkaufen. Anfr. im Gasthause **Bauman.** 2447

Ein Garten wird in der Nähe d. Bahnhofes in Park genommen. Geil. Anträge erbeten an **Kavarna Jadvan, Maribor.** 2478

Einfamilienhaus im besten Zustande, mit großem Obst- und Gemüsegarten, wegen Abreise billig zu verkaufen. **P. D. Sp. Hoče 39 bei Maribor.** 2508

Sehr schöne, ca. 3/4 Joch große **Wiese** in Tragus (Pöschthal), nahe der Hauptstraße preiswert zu verkaufen. Näheres in der Verwaltung. 2579

Gutgebautes Haus, schöne Lage geeignet für Gärtnerei od. dgl., samt 1 Joch Feld, ist preiswert zu verkaufen. **Neun Minuten v. der Stadt. Anfr. Verm.** 2558

Haus mit 3 Zimmern und 2 Küchen, klein. Wirtschaftsgebäude, Garten 1 Zimmer und Küche gleich beheizbar in nächster Nähe von Maribor, in schöner, staubfreier Lage um Din. 55.000 zu verkaufen. **Anauf. Fr. Refl Jern, Maribor, Tattenbachova ulica 26.** 2654

Garten zu pachten gesucht. Anfr. an **Papierhandlung Novak.** 2639

Reisig auf der Theben wird verkauft od. verpachtet. Haus samt Stallungen 3 Joch Grund. Sofort zu beziehen. **Anfr. Studenci, Gajperce.** 2621

Zu verpachten: **Schöner, großer Gemüsegarten.** Adr. **Vv.** 2627

Ein schöner kleiner **Reisig**, Wohnhaus, Stallgebäude, Wald, Feld, Obst- und Gemüsegarten 3 Joch Grund billig zu verkaufen. **Jg. Radvanje 39.** 2688

Seltene Gelegenheitskaufe! **Reisig**, halbe Stunde vom Bahnhof, 22 Joch, schönes Haus Grund hügelig, walddreich nur 650.000 Kr. 2682

Reisig reizende Lage, Stadtnähe, samt Villa 450.000 Din. **Georgijevič, für großer Bih. stand 750.000 Din.** **Marivska, beizbar.** **Schönes Haus, Rothoch, Zentrum 300.000 Din.** **Geschäftsabfällen usw. Waldgut. Darlehen für Industrien. Gemeinden, Sparkassen 16%.** **Kalitätsbüro David Maribor, Gospostva ul. 28.**

Zu kaufen gesucht

Ankauf alles Gold-, Silber-, Kupfer-, Edelsteine auch falsche **Zähne, sowie alle Brandmalerei-Brandstiftung.** 1762 **M. Jiger, Uhrmacher.**

Eichenrundholz laust Sägewerk **M. Džuran, Maribor, Posla ulica 15.** 2467

Eisene Kasse wird gekauft. **Jof. Reich, Ivornica km. 1, Idelton Maribor-Melje, Trstenjanska ulica 21.** 2499

Florantinertaube (Weibchen) zu kaufen gesucht. **Antogarage Bötter Kersnikova ul. 1.** 2507

Sichel
Pflüge - Sack
Eggen
wie auch andere Feldgerätee



Draht-
geflechte
Cement
Traversen
Baubeschläge
u. s. w.

Grosse Auswahl anKüchengeräten zu allerniedrigsten Preisen. • **Telefon Nr. 282 MARIBOR** Telegramm: **Pinlen** **PINTER & LENARD** Günstige Preise. Prompte und gewissenhafte Bedienung. 2379

Schreibmaschine, amerikanisches System zu kaufen gesucht. **Offerte mit genauer Beschreibung und Preis** unter „Schreibmaschine“ an die Verwaltung. 2617

Bohrmaschine, mechanische, wird zu kaufen gesucht. **Diesbezügliche Offerten mit genauer Beschreibung und Preis** unter „Mäschine“ an die Verm. 2616

Registrierkassa vierläufig, wird zu kaufen gesucht. **Anträge an H. Bajtantskič, Slovenski trg.** 2636

Zu verkaufen

Ein- und Zweiflügel, Phaeton, Coupé, Handplateau und **Schlitten** bei **Franz Jekl, Jugoslavanski trg**, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 107

Ein **Ausfahrgewagen** (lichter Da cart), **Wiener Fabrikat**, sowie sehr gut erhaltenen **Damenattel** samt **Zaumzeug**, ganz neu zu verkaufen. **Adr. Verm.** 1916

Prima Dörrop - Nähmaschinen zu billigsten Preisen bei **W. Arkelova ul. 14/2.** 1556

Reifenmaschinen - **Engländer**, gar. seiberein, **plombiert** versendet jedes **Quantum** **Ferd. Hartinger Maribor.** 1949

Schöner Salon-Spiegel, **Ausstattungstisch**, geeignet auch für **Restaurants** oder **Salon**, preisw. zu verkaufen bei **J. Sluga Maribor, Trzaska cesta 5.** 2330

Komplette harte Schlafzimmer samt **Chiffons** und **Matratzen** von **Din. 7500** aufwärts. **Rele Beschichtung, kein Kaufzwang!** Nur bei **Produktions zadruga Mojmir** **Mojsirov, Orejski trg 3.** 2360

Sonia! Größere Posten **Schleuderhühner** zu verkaufen. **Franz Novak, Oresnjeve bei Gorica Radgonja.** 2416

Großer Kinderwagen **Kinderklappstiel**, ein **Brennaborwagen**, alles fast neu, sehr billig zu verkaufen. **Codec Minska ul. 18.** 2547

Personenauto **Ford 8**, guter **Tourenwagen**, zu verkaufen. **Antrag. unter „Fr. 2450“** an die Verwaltung. 2450

Eleganter Ausfahrgewagen (**Wiener Fabrikat**) billig zu verkaufen. **Anfr. Verm.** 2498

60 Stück Sesseln für **Garten** u. **15 Stück Tische** zu verkaufen in **Kavarna Jadvan.** 2479

Sehr guter Gebirgsapfelwein zu verkaufen. **Adr. Verm.** 2469

Reise - Koffer, als **Wagenkoffer** verwendbar, fast neu, billig. **Ko-roška cesta 31, Tür 5.** 2490

Schuhgeschäft, **zentral** gelegen, im schönsten Viertel von **Graz**, **erfolgreich** **Warenlager**, mit **Prima** **Waren** wegen **Abreise** um **15.000** **Schillinge** zu verkaufen. **Auch geeignet für feine** **Schuhwarenerzeuger.** **Anträge an Kozic, Graz, Kalchberggasse 5.** 2497

Seltener Gelegenheitskauf! **Nachdrucke**, **ungebrauchte Büro-möbel:** 1 **amerikan. Rouleau-schreibtisch** mit **Zentralverschluss**, 5 **lichte polierte Sessel**, 1 **Kopierpressen** und 1 **Schreibmaschine** (mechanisch) um **3500** **Din.** **Anzugeben** **Canlarjeva ul. 30/2.** 2486

Brennabor - Wagen sehr billig abzugeben. **Koleska ul. 5.** 2543

Klavier, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Auch Klaviernoten** sind preiswert zu haben. **Anfrage.** **Verm.** 2538

Tafelstanzung, **schwarz**, fast neu, billig. **Anauf. Tattenbachova ulica 18/1, Tür 6.** 2535

Reifenmotorrad, gut gehend, billig zu verkaufen. **Anfr. in der Verwaltung.** 2577

Ein schöner **Dobermannshund**, 7 Monate alt, zu verkaufen. **Mel-handrova cesta 49, Gasthaus.** 2599

Ein **Spenglerwerkstätte** samt **Juwelier** günstig zu verkaufen. **Anträge unter „Sofort 200“** an die Verm. 2614

Brennabor - Winderwagen, **Bol-jakovjeva ul. 39, Tür 8.** 2613

Serrenfahrrad billig zu verkaufen. **Posla ulica 5/1, Tür 7.** 2620

Schweinefleisch zu verkaufen bei **D. Senčar, Jezbarska ul. 8, Reitelarserne.** 2610

Damen-Waschkostüm **weiße** **Schu-be Nr. 35** **Serrenhüte**, **Wasch-schüssel** samt **Krug**, **gehäkelte Decke** und **verschiedenes** zu verkaufen. **Reza Smigoc, Slovenska ulica 28 (Hof)** 2635

4 junge Focke an **Tierfreunde** abzugeben. **Kuska cesta 45/1.** 2629

Stilm - Handarbeit **Schafwoll-teppich**, **2,15x1,50** **groß** **4** **kg.** **schwer** **olivgrüne** **Grundfarbe**, **fast neu**, **700** **Dinar.** **Anfr. Ver-waltung.** 2652

Gut **erhaltene** **Steiner - Geige** mit **schönem** **Ton** zu verkaufen. **Preis** **600** **Din.** **Anfr. bei** **Brez-nik, Trubarjeva ul. 7, Part.** 2654

Schöner Winderwagen zu verkaufen. **Gilensel, Melhandrova cesta Nr. 48.** 2649

Rieta 120 **Stück** **Siebenzehntel-Weinflaschen** abzugeben. **Ortomirova ulica 8, Maribor.** 2646

2 komplette Fenster mit **Bergla-sung**, **Fassonien** u. **Fensterböde**, **5** **Stück** **gehauene** **Verhandlar-nieren**, **1** **großer** **Tisch** mit **6** **La-den** und ein **Winderwagen** zu ver-kaufen. **Strohmajerjeva ul. 33, M. Schram.** 2644

Klavier, gut erhalten, ist zu ver-kaufen. **Badermeister Fürtthner i. Ptuj.** 2698

Ein **Winderwagen** billig zu ver-kaufen. **Stritarjeva ul. 9.** 2700

Winderwagen, **Brennabor** sehr gut erhalten. **Minska ul. 34, Tür 1.** 2667

Kaufmänn. gebildete Kraft

mit Jahreszeugnissen, der serbokroatischen, slowenischen und deutschen Sprache mächtig, bewandert in allen Arbeiten, sucht Posten als **Magazineur**, **Abteilungsleiter**, **im Kontor** u. dgl. **Geil. Anträge unt. „Kraft“** a. W.

Perfekte Köchin

nur mit langjährigen Zeugnissen, von ersten Häusern gesucht. **Vorzustellen** **vormittag** von **10-12** **Uhr** bei **Frau Grete Voehl, Textilfabrik, Maribor, Ob brodu.** 2622

Prima hausgemachte Selch-Würste

zu haben bei **Küller, Gasthaus, Dojanski trg 3.** 2663

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Zu verkaufen

Wegen Ueberfiedlung: Darter Kleiderkasten 350, gut erh. Stuehrenten 450, 2 harte polierte Betten samt Einfaen 800 gr. Schlafswan 550 Betteneinfae, Betten, Kasten, Tische Schreibisch 250, Koffhaarmatratze 350, Afridmatratze 150, Toilettepiegel mit Platte 200, Kinderbett i. Einfag 300, Buecheretager 60, Anfr. Kotovzki trg 8/1 links. 2661

Neu! Drehstrommotoren 2 und 3 PS. 220/380 Volt und ein fast neues Fahrrad zu verkaufen. Pobrezka cesta 15, Schlosserei. 2670

Weisses Bett samt Einfag, weis. Dangelasten, alles neu, modern gemacht, Zimmertisch und Kuechentisch zu verkaufen. Anfragen in der Bero. 2681

Schone Tafelspiegel sind zu verkaufen. Abt. Bero. 2685
Echte Koller - Kanarienneiseln zu haben. Korostka-cesta 41. 2673

Damenfahrrad billig zu verkaufen. Anfr. Pobrezka cesta 2. 2674

Wohnung mit 2 Zimmern und Kueche samt Moebeln wegen Ueberfiedlung zu verkaufen demjenigen der vom Wohnungsamt eine Befatigung hat. Anfr. Smetanova ulica 48, Tur 1. 2675

Zu vermieten

Schone Kanzlei oder Arbeitsraume zu vermieten. Anfr. Aleksandrova cesta 21, Lederhandlung. 2682

Wohnungstausch! Wer noch vor der neuen Zinserhoehung, bezw. vor Inkrafttreten des neuen Wohnungsgesetzes seine Wohnung tauschen will wende sich an die Sped. H. G. "Ballan", Aleksandrova cesta 35, wofelbst bereits mehrere Wohnungen in Vorbereitung stehen und wo jederzeit diesbezugl. kostenlose und vollkommen unverbindliche Auskünfte eingeholt werden koennen. 2424

Moebel, Zimmer mit separ. Eingang elektr. Licht und Badezimmerheizung zu vermieten. Anfr. Bero. 2557

Ein moebliertes Zimmer zu vermieten. Korostka cesta 101. 2660

Zimmer mit Verpflegung ist an einen, ev. zwei solide Arbeiter abzugeben. Anfr. Bero. 2440

Schon moebliertes Zimmer mit separ. Eingang, elektr. Licht und Parkettboden ist ab 1. April zu vermieten. Antraege an die Verwaltung unter „Rein 200“. 2590

Sonniges moebliert. Zimmer zu vermieten. Kajlagova ul. 13/1. 2611

2 Zimmer zu vermieten. Beograjska ul. 6 (bei Artilleriekaserne). 2655

Kabinett zu vermieten. Sodna ulica 10/2, Tur 6. 2653

Suebliches, sonniges, moebliertes Zimmer elektr. Licht mit ein oder zwei Betten (auch an Eheleute) zu vermieten. Sodna ulica 25, Part. 3. 2659

Sonnenseitige Zweizimmer - Wohnung im Zentrum der Stadt gegen Ueberfiedlungskosten abzugeben. Naeheres im Ledergeschaft des Herrn Ellinger, Kralja Petra trg. 2645

Schon moebliertes Zimmer, elektrisches Licht, separater Eingang, an ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Stolna ulica 6/1. 2641

Zwei Zimmer und Kueche ohne Wohnungsamt sofort. Antraege unter „Zins im vorhinein“ an die Bero. 2680

Moebel, Zimmer mit elektr. Licht und separ. Eingang zu vermieten. Abt. Bero. 2691

Zimmer mit 1 oder 2 Betten im Zentrum der Stadt mit Kuechenbenuehung oder Verpflegung zu vermieten. Es kann dort auch ein reiner Beruf ausgeuebt werden. Anfr. Bero. 2692

Ein reines, nett moebliertes Zimmer mit zwei Betten bei anstaendiger Familie wird an zwei anstaendige Herren oder Fraeulein vermietet. Auf Wunsch auch gute Verpflegung. Anfr. Kozarjeva ulica 8/1. 2695

2 schon moeblierte Zimmer mit sep. Eingang an einen oder zwei bessere Herren zu vermieten. Anfr. Bero. 2699

Netter Zimmerherr wird sofort aufzunehmen. Korostka cesta 41. 2672

Zwei schoene groe Zimmer im Zentrum der Stadt werden zu Waerzwecken vermietet. Antraege unter „Buro“ an die Bero. 2662

Kabinett moebliert elektrisches Licht, sonnseitig, zu vermieten. Tattenbachova ul. 24/1, Tur 3. 2683

2 Zimmer mit Bad und Kuechenbenuehung zu vergeben. Adresse i. der Bero. 2680

Kabinett mit elektrischer Beleuchtung sofort zu vermieten. Kaptlarjeva ul. 6, Part. rechts. 2686

Schones sonnseitiges, moebliert. Zimmer im Zentrum der Stadt wird an zwei bessere Herren vermietet. Abt. Bero. 2687

Zimmer, elegant moebliert, rein streng separ. elektr. Licht, sofort zu vermieten. Pod mostom 11/1. 2676

Zu mieten gesucht

Suche zwei leere Zimmer oder nur ein groeeres im Zentrum d. Stadt gegen gute Bezahlung. - Kosa u. Adele Armbruster Modistin Maribor, Petrinjska ulica Nr. 17. 2276

Ein leeres kleines Zimmer mit elektr. Beleuchtung wird von junger Dame gesucht. Antraege u. „Nahig“ an die Bero. 2454

Zwei leere Zimmer werden gesucht, wenn moeglich mit elektr. Licht. Antraege erbeten an F. Lutsevceg, Tomšičeva ul. 117/1, Maribor. 2485

Welche distinguierte Persoendlichkeit wuerde einer ebenjoelchen (Witwenswitwe) ab 1. April ein leeres Zimmer vermieten? Gesf. Antraege erbeten an die Bero. unter „Dauernd“. 2539

Moebel, sonniges, separ. Zimmer fuer zwei Fraeulein gesucht. Antraege an die Bero. unter „Aprilzimmer“. 2531

Suche kleine Wohnung gegen Moebelabgabe. Unter „Sehr bald“ an die Bero. 2658

Ein leeres Zimmer mit Kuechenbenuehung gesucht. Vorausbezahlung. Unter „Sehr bald“ an die Bero. 2657

Ruhiges Ehepaar sucht leeres Zimmer womoeglich separiert. Gesf. Antraege unter „Reit“ an die Verwaltung. 2601

Solides Fraeulein sucht per sofort kleines Zimmer oder Kabinett. Antraege an die Verwaltung mit „Aufstaendig Nr. 2602“. 2602

Ein Wohnraum bestehend aus 1 Zimmer und Kueche, fuer sehr anstaendige Partei zu mieten gesucht. Naehere Tezno bevorzugt. - Unter „Gute Bezahlung“ an die Verwaltung. 2615

Schones sonniges, separ. Zimmer wird von Privatbeamtin gesucht. Abt. Bero. 2668

Schon moebliertes reines Zimmer mit elektr. Licht und separ. Eingang, womoeglich Parkueche sucht besserer Herr. Antraege unter „Rein 100“ an die Bero. 2664

Korrespondenz

Heirat! Viele Herren aus In- u. Ausland, in best. ... Anfr. ... 12175

Bekanntschaf oder schriftliche Klauerei suchen 2 lustige deutsche Maedels mit intelligenten Herren nicht unter 25 Jahren. Getrennte Zuschriften erbeten unter „Schwarz“ und „Blond“ an die Bero. 2513

Stellengesuche

Eisenhaendler sucht Posten als Verkaufser oder Magazinerr. Gesfaellige Antraege an die Bero. unter „Eisenhaendler“. 2511

Anstaendiges Maedchen bittet um Lehrstelle in Schneiderei. Antr. an die Verwaltung unter „Lehrmaedchen“. 2670

Abholentferne der Staatl. zweifach. Handelschule wuenscht als Praktikantin in ein groeeres Unternehmen einzutreten. Abt. Bero. 2301

Wirtschaftler, 45 Jahre alt verheiratet Deutsch und Slowenisch in Wort und Schrift, mit langj. Praxis in all. Zweigen der Landwirtschaft, wie auch in Maechen verfert, ehrlich und nicht an selbstaendig. Arbeiten gewoent, sucht Posten. Zuschriften erbeten unter „Dauerstellung 66 2.“ an die Bero. 2632

Offene Stellen

Verlaessliche Naechin fuer alles, die gut koecht, zu zwei Personen gesucht. Anfr. Bero. 2515

Selbstaendige Naechin fuer alles in besserem Haus gesucht. Antraege unter „Ruhiger Posten“ an die Bero. 2514

Deutsches Kinderfraulein wird zu 11- und 6jaehrigen Maedern und 10jaehrigen Buben gesucht. Offerte nur mit Abschrift der Zeugnisse. Angabe des Antrittes und Gehaltsanpruches. Adresse: Emil Cefkovic, Duffek 1 (Slawonien), Gunduliceva ul. 3. 2585

Geschaftsleiter(in) perfekt in Buchfuhrung mit 30.000 Dinar Einlage gesucht. Offerte mit Gehaltsanpraechen zu richten unter „Sicherstellung 1000“ an die Bero. 2580

Mechaniker fuer Naehmaschinen auch Spezial, wird per sofort gesucht. Vorzuehst. Samstag von 10-12 Uhr vormittags. Singer Bourne u. Co., Solsta ul. 2. 2594

Intelligenter, ruestiger und vertrauenswuerdiger Pensionist oder dergl. findet lohnende Beschaeftigung. Nur schriftliche kurze Angebote an Borsic Nachfolger, Maribor. 2595

Goldarbeiter - Lehrling wird aufgenommen bei A. Stumpf Korostka cesta 34. 2544

Eine perfekte Naechin, ein Kindermaedchen nach Zagreb gesucht. - Vorzuehst. Moebelhaus Preis, Gospostna ul. 20. 2650

Suche aeltere sparsame Frau, die das Mittagessen fuer groeere Familie koecht. Anfr. Jezdarska ulica Nr. 1 I, Stod links. 2643

Hausweiberpaar, das keine Arbeit scheut wird gesucht. Tomšičeva ul. 119. 2560

Lehrjunge (nur Anfuenger) wird bei ganzer Verpflegung sofort aufgenommen bei Firma A. Sacher, Trzaska cesta 2. 2587

Maedchen fuer alles, das auch gut buegerlich koecht zu drei Personen gesucht. Anfr. Bero. 2604

Vertrauensposten mit Kautions in einer Weinfabrik zu vergeben. Abt. Bero. 2608

Naechin und Stubenmaedchen gesucht zu aelterem Ehepaar in groeerer netter Provinzstadt Jugoslawiens. Perfekte selbstaendige Naechin bis 40 Jahre, Stubenmaedchen ungesaehr bis 30, beide verlaesslich, solid, sehr rein. Gemeinam alle Hausarbeit. Stubenmaedchen muess mit Parkettbueksen, Naehen oder Handarbeiten. Antraege mit Zeugnissen und Lohnanpraechen sind zu richten an Frau Demiette Pöbl, Sid-Drem, Jugoslawien. 2606

Wingerente, 3 bis 4 Arbeitskraefte, erfahren im Wein- und Obstbau, werden gesucht. Nur solche die ueber gute Zeugnisse verfuegen, sollen sich vorstellen: Projekt davor. Gend. Bresternica bei Maribor. 2618

Meisterente und Wirtschaftskueche taechtig, brave Leute, nimmt auf: Projekt davor, Gend. Bresternica bei Maribor. 2619

Weibliche Handkraft, taechtig i. Buchhaltung und Korrespondenz, wird sofort fuer dauernd aufgenommen. Arbeiter, Dravska ulica 15. 2630

Taechtige Naechin, die bis 15. April neben Hestoch, dann selbstaendig, mit Jahreszeugnis, fuer Schloehaushalt gesucht. Antraege mit Zeugnis Photographie und Gehaltsanpraechen an die Bero. mit „Taechtige Naechin“. 2633

Ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

Spargelpflanzen

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

ein- und zweijaehrige, sehr starke Pflanzen aller Sorten hat billig abzugeben Matjaei Kovacic, Besitzer in Sv. Peter bei Mari

Separate Paste werden nicht ausgegeben. 2897
Theresia Smolej
welche Freitag den 13. Maerz 1925 um 15 Uhr nach langem, schweren Leiden und verziehen mit dem hl. Sterbekramanten im 64. Lebensjahre jaest und goller jeden verschieden ist.
Die enstetete Haelle der teuren Verbliebenen wird Sonntag den 15. Maerz um 15 Uhr in der Leichenhalle des Maedlichen Friedhofes in Pobrezje feierlich eingeseinet und lobdahn auf dem St. Magdalena-Friedhofe im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.
Die heil. Seelenmesse wird Montag den 16. Maerz um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.
Maribor, den 14. Maerz 1925.
Alois Smolej, Gatte. Mimi, Alois, Sofie, Rudolf und Wilhelm, Kinder
Slejantje, Schwiegereltern, Franzl, Enkel, Saemliche Verwandte.

Das Hausmittel welches Sie brauchen
und welches sich auch Ihnen bei jeder Gelegenheit als wohltuend und schmerzstillend erweisen wird, ist: APOTHEKER FELLER'S ELSA-FLUID. Eine Quelle der Kraft! Seit 26 Jahren erprobt und beliebt! Innerlich fuer den Magen, bei Kraempfen, Schmerzen einige Tropfen auf Zucker. Als Einreibemittel bei rheumatischen Schmerzen und in allen Faellen, wo Einreibungen notwendig sind, von rascher Wirkung! Es vertreibt Schnupfen, macht unempfindlich gegen Kaelte, ist ebenso gut fuer den Kopf, den Hals, den Mund! Samt Packung und Postporto kosten:
1 Paket mit 6 Doppel- oder 2 Spezfl. 62 Dinar
2 Pakete mit 6 Doppel- und 2 Spezfl. 96 Dinar
3 Pakete mit 12 Doppel- und 2 Spezfl. 130 Dinar
6 Pakete mit 18 Doppel- und 6 Spezfl. 240 Dinar

Gelegenheitskauf! Dreh-Bank
fasi neu, mit kompletten Zubehoer und eine Schleifmaschine, ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen und zu besichtigen bei A. Rečnik, elektr. podjetje, Maribor, Pobrezka cesta 6. 2678

CEMENT KALK la Traversen
und alle Sorten Eisenware zu den billigsten Preisen zu haben en gros en detail bei Firma IVAN KORŃIŽ Eisenhandlung MARIBOR Aleksandrova c. 42, Meljska cesta 1. 2304

RATTOL
Ratten und Feldmaeuse
Preis pro Flasche Din 22.-
Erhaeltlich auch in Apotheken und Drogerien
Odlo Rattol - Zagreb - Bleitika 21

Erlege eine hohe Kautions
um eine kleine Beschaeftigung nebenbei zu bekommen. Antraege erbeten unter „Kautions“ an die Bero. 2540

Eksportna hiša „LUNA“ Maribor, Aleksandrova cesta 19 Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Waesche

Das Hausmittel welches Sie brauchen
Bestellungen deutlich adressieren an EUGEN V. FELLER, Apotheker in Stubica Donja, Elisaplatz 182, Hrvatska. 10883
Als Beipack empfohlen: ELSA SCHWEDISCH MAGENTROPFEN foerdern die Verdauung ELSA ZAOORIANER SAFT gegen Husten u. Brustschmerzen.

Samenhandlung
M. Berdaj's Maribor
Gegrueudet 1869

Eksportna hiša „LUNA“ Maribor, Aleksandrova cesta 19 Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Waesche



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL.
Maribor SIBS, Vetrinjska ulica 30; Telephon 212
übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Aus-
lande betreffenden Anmeldungen, technische Gut-
achten, Verwertungen u. Konstruktionen; Kanzleileiter:
Do. techn. RUDOLF BOHM, Regierungsrat i. P. vom
Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und be-
eideter ständiger patent technischer Sachver. ständiger. 813

ACHTUNG!

BESTES TRICER (NEUMARKTLER)
Baumwoll-Strickgarn
dreifach Knütting in den Nummern 4, 6, 8, 10, 12, 14,
16, 18, 20 und 24/3, in roh, gebledt, schwarz, braun
und grau, kauft man am besten u. zum billigsten Tages-
preise nur bei der Manufakturwarenfirma P. Stransky,
Tržič (Gorenjsko). Versand per Nachnahme. 2586

Stadtnähe Graz

Preiswert zu verkaufen: Beziehbare Objekt,
herrlicher kleiner Landbesitz, einstöckiges Wohnhaus,
5 Zimmer komplett eingerichtet (weitere Wohnräume
sind leicht zu schaffen), Autozufahrt, Wirtschaftsgebäude
in bestem Bauzustande, 8 hoch schöne Obst- und Wein-
anlagen, Saad gelegenheit. Anträge unter „Sofort be-
ziehbar 2150“ an Kiemelichs Anzeigen-Gesellschaft in
Graz, Sackstraße 4. 2582

Holzmöbel
Eisenmöbel
Büromöbel
Tapezierermöbel
Bettwaren
Teppiche
Vorhänge
Möbelstoffe
Bettfedern 12715
staunend billig
Möbel- u. Teppichhaus
Karl Preis
MARIBOR, Gosposka
ulica 20, Pirchanhaus
Freie Besichtigung!
Kein Kaufzwang!
Preislisten gratis!

Jedes Quantum
Karbonateum
Cement 2574
Kupfervitriol
Laugenstein
Küchengeschirr in
Email und Guß
sowie sämtliche
Küchengeräte.
Alle in das Spezerel-
fach einschlägigen
Waren zum billigsten
Tagespreis bei
J. Lanzer, Maribor
Aleksandrova c. 23.

Wir benötigen
la vollkommen reine
Linden, Pappel,
Weiden- und Fich-
ten-Scheller.
Offerte an Drvinje d. d.
Zagreb, Illica 3, II. kat.



Herrenfahrrad
wegen Abreise preiswert zu
verkaufen. Zu besichtigen aus
Gefälligkeit beim Friseur Nerath,
Koroška cesta 34. 2613

Kinderfräulein
zu 3 Kindern, 4, 5 und 6 Jahre
alt, wird gesucht. Nur solche,
die bei Kindern schon waren,
mögen ihr Offert an Frau Mavro
Abraham in Sombor, Bačka,
senden. 2607

JEDER LUGT,
wenn er behauptet, daß die Fa.
A. VICEL
MARIBOR, GLAVNI TRG 5
die Preise für verschiedenes,
Küchengeschirr, aus Porzellan,
Gußeisen, emaillet usw. nicht
um 20% ermäßigt hat: Jede
auch die ärmste Hausfrau kann
nunmehr ihren Bedarf an Küchen-
geschirr decken. Nur gute, starke
Ware. Ueberzeugen Sie sich
selbst! 1785

Mache die werben P. T. Damen aufmerksam, daß ich
in meinem neu-eingerichteten
Spezial-Schnittmuster-Atelier
alle gewünschten Pariser und Wiener Modelle nach
Maß, sowie Normal-Schnitte zur Auswahl und zum Be-
zuge vorrätig halte, auch alle Kinder- und Mädchen-
kleider-Schnitte. Die Schnittmuster bringen ausführliche
Bezeichnungen, nach denen jede Dame leicht arbeiten
kann. Mündliche, sowie schriftliche Bestellungen nach
eingelassenem Bild oder Kopie werden reich erbedigt.
Zu richten an: Spezial-Schnittmuster-Atelier, Mari-
bor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock, im Gange.

Käufer, Achtung!

Verkaufe wegen Mangel an Fuhrwerk ein Paar schöne
Pferde, Stuten, 5 Jahre alt, für jedes Fuhrwerk geeignet,
vollkommen gesund. Verkauft eventuell auch einen Lan-
dauer und zwei schwere Wagen in tadellosem
Zustande. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 2392

KONTORIST

der slowenischen und deutschen
Sprache mächtig, flotter Stenograph
(slowenisch und deutsch) und Ma-
schinenschreiber, sowie mit allen
Büroarbeiten vertraut, sucht Posten
per sofort oder später. Geil. Anträge
erbeten unter „Strebsam“ an die Verw.

HAUPT-DEPOT RADEINER MINERALWASSER

Maribor, Tattenbachova ulica 5
Stets frische Füllung am Lager.
Zustellung ins Haus. 2415

Fahrrad-Erzeugung

Sachleute, welche derzeit in einer größeren Fahrradfabrik
in der Cepolarakeri als Meister beschäftigt sind, wie
Dreher- und Werkzeugmeister, Montage- und Schlosser-
meister, Emalteur, Schleifer und Vernichter, beabsichtigen
Stellung zu verändern und suchen kapitalstärkliche Herren,
welche sich mit der Erzeugung von Fahrrädern, eventuell
auch mit Kinderwagen befassen wollen. Selbe sind in jeder
Sicht perfekt und könnten auch noch einige gut ein-
gearbeitete Kräfte zur Verfügung stellen — Zuschriften
sind zu richten an die Verw. der „Marburger Zeitung“
unter Chiffre „Renlabel“. 2481

BEKANNTGABE.

Erlaube mir dem P. T. Publikum mitzutheilen, daß ich das
Gasthaus „EVROPA“
in der Aleksandrova cesta 45 (gegenüber dem Hauptbahnhofe)
übernommen habe. Für die P. T. Gäste steht jederzeit vorzügliche
kalte und warme Küche, gute und echte heimische Weine, sowie
stets frisches Bier zur Verfügung. Abonnenten auf gute Kost zu
mäßigen Preisen werden aufgenommen. 2572
Um zahlreichen Zuspruch bittet
Rezka Namestnik.

Franz Ferk, Reparaturwerkstätte

für Auto u. Wagen, Lackierung u. Tapezierung.
Jugoslovanski trg 3 (neben der Bezirkshauptmannschaft)
Solide Preise. 10560 Solide Preise.

SCHÖNE LOKALE

geeignet für Kanzlei oder Magazin,
zu vermieten. — Ebendort sind auch
vier mittelschwere Zugpferde samt Ge-
schirr und verschiedenen Wirtschaftswa-
gen sehr preiswert zu verkaufen. 2624

Deiniška pivovarna Laško

Hauptniederlage Maribor, Aleksandrova c. 14.

Stockhohes Familienhaus

bester Bauzustand, gemauert, hart gedeckt, 6 Zimmer, 2
Küchen, Nebenräume, 3 Keller, elektr. Licht, Wirt-
schaftsgebäude, Presse, Stallungen, Eiskeller, Gemüse-
garten, großer Obstgarten mit Wiese und Acker, alles
eingefriedet, 10 Minuten zur Straßenbahn, sofort alles
beziehbar, sehr preiswürdig zu verkaufen. Als Ruheflü-
gel oder für Gleichhauer geeignet da eingerichtete Schlagbrücke
vorhanden ist. Hugo Riebenfeld, Ries 209 b. Graz. 2583

Chile-Galpeter

eingetroffen, ebenso „Storant“-Dünger für Ge-
müse- und Blumenärten. Nur bewährte Dünger-
mischungen der Firma S. Tonejc, Maribor,
Aleksandrova cesta 35. 2654

Großhandlung Karl Haber
Maribor, Aleksandrova cesta 39
liefert jedes Quantum: 1457
**Kupferbitriol 98/99%, Kaffia,
Meesamen, steir. u. Luzerne, Seathofer.**

Weitzel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft
Abteilung I: **Abschätzungen**
von technischen Einrichtungen industrieller Werke und
von Gebäuden aller Art für alle Zwecke
Abteilung II: **Gutachten** 814
und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke Ver-
trauenssachen, Gründungen
Abteilung III: **Maschinen**
Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II aller-
beste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Ma-
schinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.
Radebeul-Dresden (Deutschland).

Große Auswahl
glia, Enderlin,
an Stoffen wie
Chiffon, Kloth,
den - Tüchern
usw. im
PICK
MARIBOR
Aleksandrova c. sta 2
Groß-Geschäfte
VILIM
1839

Prima Neu
in Ballen, abzugeben. Marie Lininger, Koroška ul. 32.

Bekanntgabe.

Wir erlauben uns dem P. T. Publikum höf. bekanntzugeben, daß die
Molkereien Visoko u. Zg. Bruik in Gorenjsko
die hiesige Molkerei
A. Kos, Aleksandrova cesta 25 und Jenkova ulica 6
übernommen haben. — Das neue Unternehmen wird jeden Tag
frische u. garantiert pasteurisierte Vollmilch
in jeder Menge abgeben können. — Weiters wird es auch stets
mehrere Sorten von **Milch** sowie wie nach
Möglichkeit auch Butter zu äußerst ermäßigten Preisen führen.
Es wurde **Milch** in der Jenkova ulica 6 eröffnet.
auch eine **Milch** Stets warme Milch u. a. vorhanden.
Abonnenten für größere und kleinere Mengen werden bis
zum 15. März aufgenommen. Größere Mengen werden ins
Haus zugestellt. Für einen zahlreichen Besuch empfiehlt sich
PRVA SLOVENSKA MLEKARNA v MARIBORU



Prager Frühjahrsmesse

22.-29. MARZ 1925.

Waren- und Industrieartikel in 22 Gruppen. Über 2000 Aussteller. **Günstigste Gelegenheit zum Einkauf der weltbekanntesten tschechoslowakischen Erzeugnisse.**

50% Fahrtermässigung in der Tschechoslowakei. Unentgeltliches Visum für Reisepässe

Informationen und Legitimationen erteilen in Ljubljana: 2011

Tschechoslowakisches Konsulat
na Bregu

Aloma Company
Kongresni trg 3

Mariborska tiskarna d. d.
Jurčičeva ulica 4.

Wir bringen interessante **MODELLE**

führender Häuser von **PARIS und WIEN**

u. zw.



Modelhaus Schwarz **GRAZ, Herrengasse 3**

Maßbestellungen werden in eigener Werkstätte nach Original-Modellen und auch nach jedem Journal angefertigt. Großes Stoff- u. Spezial-Zugehör-Lager. Unseren letzten illustrierten Modebericht senden wir auf Verlangen gegen Einsendung von K. 8, 10 000 **spesenfrei.** 2251

Ratenzahlungen

Manufaktur- und Konfektionswaren, Kleider nach Maß, für Herren und Damen, aus eigener erstklassiger Schneiderwerkstätte, bekommen Sie zu den günstigsten Ratenzahlungen nur bei: 175

Davorin Johan in drugovi d. z. o. z., Maribor, Tattenbachova ul. 2, Kanzlei: Gregorčičeva ul. 1

FRANZ PERGLER Wagen-Fabrik

verkauft Phaetons, Linzer-, Ein- und Zweispänner- und Gummiwagen, neu u. gebraucht, Schlitten u. Rodeln. Anfertigung von Autokarosserien sowie Lackierungen. Auch werden Reparaturen übernommen. 10498

Grosses Lager

in allen Arten Schuhwaren für Strapaz, Jagd und Promenade, Prima Bergschuhe, la holzgenagelte Sandalen (reparaturfähig)

Schutz **KARO** Marke nur **Maribor, Koroska cesta Nr. 19.**

Eigene Erzeugung! 1498 Beste Handarbeit! 1498

Wegen des großen Andrages am Samstag beim Einkauf von billigen Hüten, Strümpfen, Wäsche, Parfums u. a. wird das **P. T. Publikum** höflich ersucht die Einkäufe auch an den übrigen Wochentagen besorgen zu wollen, da die Preise ja stets gleich solid und niedrig sind. 2963

Perfekter Dreher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur tüchtiger durchaus selbständiger Arbeiter wird aufgenommen. **Tvornica za dušik d. d., Ruše**

Kyřhäuser - Technikum Frankenhäusen
Ing.- u. Werkm.-Abt. f. allgem. u. landw. Maschinenb., Elektrot., Flugtechnik u. Eisenhochbau.

Achtung!

Billigste und beste Einkaufsquelle für Privatkunden und Wiederverkäufer

Fa. L. UHLER,

Delikatessengeschäft **GLAVNI TRG**

kg Trapistenkäse, vollfett la 35 Din, kg Halbementalerkäse 50 Din, kg Schweizeremmentaler 80 Din, ital. Parmesan, 3 Jahre alt, la, 110 Din, Paar prima Hausschwärste 6 Din, kg Hausschinken für Ostern 42-44 Din, kg Salami (Gavrilović) 130 Din.

Wiederverkäufer bekommen besonderen Nachlaß! 2588

Echt nur in dieser Packung



Feinstes Tee- und Weingebäck

Erhältlich in größeren Bäckereien, Spezerei- u. Delikatessenhandlungen.

In der Klub-Bar

Nur noch ein paar TAGE in **MARIBOR**

die **UNIVERSAL - KÜNSTLER THE TYLLIS ELLI FREUDENBERG UND ESTERY MIMI DESTINY ROSA BAUER**

16. MONTAG 16.

Erstes Auftreten des rumänischen Tanz Trio **VASILESCU** und oriental. Tänzerinnen **Ninetta de Lys - Sonja Sokolowa - Emy Ghlan**

SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Hadern, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER
Maribor, Dravska ul. 15

ABFÄLLE!

Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleif- u. Polierschleifen aus Tuch, Leinen, Filz liefert ede Menge billigst.

Hüte Regenmäntel

Kappen Wäsche, Schuhe usw. kauft man am solidesten bei Firma **Maribor Jakob Lah Maribor Glavnitrg2 Glavnitrg2**

Um das P. T. Publikum mit unseren guten Waren, die wir zu festen, äußerst günstigen Preisen verkaufen, bekannt zu machen, haben wir eine unentgeltliche

LOTTERIE

eingeführt, mittels welcher jeder Käufer ein schönes Geschenk erhalten kann, ohne daß er dafür was opfern müßte. Wer also auf einmal oder in Abständen Waren im Werte von 250 Dinar bei unserer Firma einkauft erhält ein Los und damit auch das Recht zur Beteiligung an der von uns eingeführten Lotterie, die sobald alle Lose ausgegeben sein werden, stattfinden wird. Die Lotterie umfaßt 1600 Lose mit 700 Gewinnen. Der Tag der Ziehung wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Auslosung findet unter Kontrolle des Herrn V. Pfeifer statt. Spätestens bis Juli 1925. Es werden folgende Gewinne verteilt: 1 komplettes Schlafzimmer, 2 Ottomane, 2 Gewinne je drei Meter Wollstoff, 10 Gewinne Aluminium-Geschirr und 705 andere verschiedene Gewinne. 582

Manufakturwarenhaus „Theresien“ **F. H. Krainz Nachfolger Martin Gajšek**

Maribor - Glavni trg Nr. 1

Zu neuen billigen Preisen eingelagert:

Schroll'sche Chiffone und Weben für sämtliche Leib- und Bettwäsche, Leinendamast-Tischgarnituren, Rein-Leinen in allen Breiten, Nanking Damastgradl und Betgarnituren, reiche Auswahl in Herren- und Damenstoffen. - Eigene Werkstätte zur Erzeugung der Bettdecken bis zur feinsten Ausführung. - NB. Alte Bettdecken werden neu renoviert und alte Deckenwolle auf neuer Maschine entlaubt und gereinigt. 1337